FAQ des Landkreises Celle zu den Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus

Inhalt

Allgemeine Vorschriften	2
Betriebs- und Veranstaltungsverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung	24
Eigene Versorgung/Finanzielle Unterstützung	31
Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung	34
Kultur und Freizeit	39
Regelungen über Ein- und Rückreisen in die Bundesrepublik Deutschland	44

Diese FAQ beziehen sich auf die Regelungen der Niedersächsischen Corona-Verordnung, des Infektionsschutzgesetzes, der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung, der Coronavirus-Einreiseverordnung, den Allgemeinverfügungen des Landkreises Celle [Feststellung des Nicht-mehr-Geltens von Schutzmaßnahmen \(Lockerung der Kontaktbeschränkungen, Aufhebung der Testpflicht und der Zutrittsbeschränkung im Einzelhandel\)](#) und zu den [Testungen in landwirtschaftlichen Betrieben in Niedersachsen](#) sowie auf eine 7-Tage-Inzidenz von **unter 35**.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
1.	Was ist der Inzidenz?	In der Epidemiologie und medizinischen Statistik bezeichnet Inzidenz die Häufigkeit von Ereignissen – insbesondere neu auftretenden Krankheitsfällen – innerhalb einer Zeitspanne. Die Inzidenz einer Krankheit in einer Bevölkerung wird im einfachsten Fall ausgewiesen als die Zahl der Neuerkrankungen, die in einem Jahr pro 100.000 Menschen auftreten. Während der Corona-Virus-Pandemie dient in Deutschland eine 7-Tage-Inzidenz als Richtwert für die Erklärung einer Region zu einer Epidemie-Region. Das Robert Koch-Institut veröffentlicht im Internet unter https://www.rki.de/inzidenzen für alle Landkreise und kreisfreien Städte fortlaufend die 7-Tage-Inzidenz der letzten 14 aufeinander folgenden Tage. Es schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland trotz des Rückgangs der Fallzahlen insgesamt als weiterhin hoch ein, siehe tägliches Lage-/Situationsbericht des RKI zu COVID-19.
2.	Wann greift welches Gesetz?	Niedersachsen fährt im Hinblick auf die Rechtsgrundlagen zweigleisig aus der Pandemie: • Die Niedersächsische Corona-Verordnung regelt nahezu ausschließlich die Maßnahmen unterhalb einer 7-Tage-Inzidenz von 100, gegliedert in die 3 Szenarien a) Inzidenz unter 35, b) Inzidenz zwischen 35 und 50 und c) Inzidenz zwischen 50 und 100. • Die Regelungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) des Bundes greifen bundesweit überall dort, wo die 7-Tage-Inzidenz von 100 überschritten wird und die Verantwortlichen im Wege der Allgemeinverfügung diese Überschreitung festgestellt haben. Diese Vorschrift gilt nur für die Dauer der Feststellung einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite durch den Deutschen Bundestag, vorläufig längstens jedoch bis zum Ablauf des 30. Juni 2021.
3.	„Bundes-Notbremse“ Ab wann gelten die bundesweit einheitlichen Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung der Corona-Virus-Krankheit und wann treten sie wieder außer Kraft?	Übersteigt im Landkreis Celle die durch das Robert Koch-Institut veröffentlichte 7-Tage-Inzidenz den Schwellenwert von 100 an drei aufeinander folgenden Kalendertagen (Dreitagesabschnitt), gilt er als Hochinzidenzkommune. Dann stellt der Landkreis Celle durch öffentlich bekannt zu gebende Allgemeinverfügung den Tag fest, ab dem die jeweilige Schutzmaßnahme im Gebiet des Landkreises gilt. Die jeweiligen Schutzmaßnahmen gelten ab dem übernächsten Tag nach Ablauf des Dreitagesabschnitts. Unterschreitet an fünf aufeinander folgenden Werktagen (Fünftagesabschnitt, Sonn- und Feiertage unterbrechen die Zählung der Werkzeuge nicht) die durch das Robert Koch-Institut veröffentlichte 7-Tage-Inzidenz den Schwellenwert von 100, gilt er nicht mehr als Hochinzidenzkommune. Dann stellt der Landkreis Celle durch öffentlich bekannt zu gebende Allgemeinverfügung den Tag fest, ab dem die jeweilige Schutzmaßnahme im Gebiet des Landkreises außer Kraft treten wird. Die jeweiligen Schutzmaßnahmen gelten ab dem übernächsten Tag nach Ablauf des Fünftagesabschnitts nicht mehr..

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
4.	Es wird immer wieder über Risikogruppen gesprochen – wer genau gehört dazu?	Es handelt sich hierbei um Menschen, bei denen im Falle einer Infizierung ein schwieriger bis hin zu einem lebensbedrohlichen Krankheitsverlauf eintreten kann. Hierzu gehören: • ältere Personen (mit stetig steigendem Risiko für einen schweren Verlauf ab etwa 50–60 Jahren) • Personen mit bestimmten Vorerkrankungen: ○ des Herzens (z. B. koronare Herzerkrankung), ○ der Lunge (z. B. Asthma, chronische Bronchitis), ○ Patienten mit chronischen Lebererkrankungen, ○ Patienten mit Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), ○ Patienten mit einer Krebserkrankung. Patienten mit geschwächtem Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr schwächen, wie z. B. Cortison).
5.	Ich befinde mich in Quarantäne , darf sich mein enger Familienangehöriger im Wartebereich einer Arztpraxis aufhalten?	Nein, man muss sich mit dem Hausarzt in Verbindung setzen und ggf. eine gesonderte Sprechstunde wahrnehmen.
6.	Darf eine Person in der Quarantäne die Wohnung verlassen ?	Nur unter besonderen Voraussetzungen, z. B. um den Hausmüll aus der Wohnung zu bringen. Besitzt das Haus einen eigenen Garten, der nicht von anderen Personen genutzt wird , darf dieser auch genutzt werden.
7.	Ich befinde mich in Quarantäne , darf ich mit meinem Hund Gassi gehen ?	Nein, das Ausführen von Hunden gehört nicht zu den Gründen, aus denen trotz Quarantäne die Wohnung verlassen werden darf. Alternativ können Sie ihren Hund an der Haustür unter Beachtung des Abstandsgebots anderen Personen zu überlassen, damit diese Gassi gehen.
8.	Wie lange dauert meine Quarantäne ?	Die Quarantäne dauert in der Regel 14 Tage und beginnt mit dem letzten Tag des Kontaktes zu einem Infizierten oder einen Tag nach Symptombeginn.
9.	Darf ich Sport machen wenn ich in Quarantäne bin?	Solange keine Symptome auftreten, darf Sport innerhalb der Wohnung und getrennt von Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern getrieben werden. Bei Symptomatik ist Sport eine weitere Belastung für den Körper und sollte gemieden werden.
10.	Darf ich mich an der Haustür oder am Gartenzaun mit anderen unterhalten ?	Dies ist zu vermeiden, wenn unbedingt notwendig mit mindestens 2-3 Metern Abstand und mit einer Mund-Nasen-Bedeckung .
11.	Ich habe einen engen Familienangehörigen mit Symptomen , was muss ich tun?	Mit dem Hausarzt telefonisch in Verbindung setzen, der veranlasst die nötigen Maßnahmen.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
12.	Welche Symptome könnten auftreten?	• -Fieber/ Schüttelfrost • -Husten • -Schnupfen • -Halsschmerzen • -Kurzatmigkeit • -Atembeschwerden • -allgemeine Schwäche/ Abgeschlagenheit • -Durchfall • -Kopf-/Gliederschmerzen • -Geruchs-/Geschmacksverlust • -Herz Kreislauf inkl. Bluthochdruck
13.	Ich bin Risikopatient. Muss ich weiterhin zur Arbeit?	Grundsätzlich ja, der Hausarzt sollte kontaktiert werden.
14.	Was macht die Corona-Warn-App und wie funktioniert diese?	Die Corona-Warn-App informiert Sie, wenn Sie sich längere Zeit in der Nähe einer Person aufgehalten haben, bei der später eine Infektion mit dem Corona-Virus festgestellt wurde. So können Sie rasch entsprechend reagieren und laufen nicht Gefahr, das Virus unbewusst weiter zu verbreiten. Der bislang noch manuelle Prozess der Nachverfolgung von Infektionen wird durch diese digitale Hilfe stark beschleunigt. Gerade wenn sich mehr Menschen treffen, ist das wichtig, um das Virus einzudämmen. Die App läuft auf Ihrem Smartphone, während Sie Ihrem Alltag nachgehen. Sie erkennt dabei andere Smartphones in der Nähe, auf denen die App ebenfalls aktiviert ist. Die App speichert dann deren zufällige Bluetooth-IDs (Zufallscodes) für begrenzte Zeit. Diese verschlüsselten IDs (Zufallscodes) erlauben keine Rückschlüsse auf Sie oder Ihren Standort. Die Corona-Warn-App nutzt die Bluetooth-Technik, um den Abstand und die Begegnungsdauer zwischen Personen zu messen, die die App installiert haben. Die Smartphones „merken“ sich Begegnungen, wenn die vom RKI festgelegten Kriterien zu Abstand und Zeit erfüllt sind. Dann tauschen die Geräte untereinander Zufallscodes aus. Werden Personen, die die App nutzen, positiv auf das Corona-Virus getestet, können sie freiwillig andere Nutzer darüber informieren. Dann werden die Zufallscodes des Infizierten allen Personen zur Verfügung gestellt, die die Corona-Warn-App nutzen. Wenn Sie die App installiert haben, prüft diese für Sie, ob Sie die Corona-positiv getestete Person getroffen haben. Diese Prüfung findet nur auf Ihrem Smartphone statt. Falls die Prüfung positiv ist, zeigt Ihnen die App eine Warnung an. Zu keinem Zeitpunkt erlaubt dieses Verfahren Rückschlüsse auf Sie oder Ihren Standort. Weitere Informationen zur Corona-Warn-App finden Sie hier.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
15.	Die Corona-Warn-App auf meinem Smartphone weist auf ein „ erhöhtes Risiko “ hin. Was bedeutet das?	Der Hinweis "Erhöhtes Risiko" der Corona-Warn-App informiert den Nutzer allein darüber, dass aufgrund der Nähe und der Dauer einer Begegnung mit einer Person, die über die App ein positives Testergebnis gemeldet hat, ein erhöhtes Infektionsrisiko besteht und empfiehlt dem Nutzer die telefonische Kontaktaufnahme mit seinem Hausarzt, dem ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117 oder dem Gesundheitsamt. Die Entscheidung über eine Krankschreibung oder die Anordnung einer häuslichen Absonderung (Quarantäne) trifft der behandelnde Arzt bzw. das Gesundheitsamt nach einer entsprechenden eigenen Einschätzung.
16.	Was kann ich tun, um mich vor COVID zu schützen ?	Hände waschen, soziale Kontakte vermeiden, Desinfektionsmittel nutzen, öffentliche Plätze meiden
17.	Wird das Tragen von Handschuhen empfohlen? Unter welchen Umständen trifft das zu und unter welchen Umständen nicht?	Das Tragen von Handschuhen aufgrund der Corona-Pandemie kann nicht empfohlen werden. Denn auch auf der Oberfläche der Handschuhe sammeln sich Keime, in kurzer Zeit sind sie - wie die eigene Haut - von einem Rasen aus Viren und Bakterien bedeckt. Die (gesunde) Haut stellt bereits eine ausreichende Barriere gegen das Corona-Virus dar, der Erreger kann auf diesem Wege nicht in den Körper eindringen. Allenfalls beim reflexartigen Fassen ins Gesicht kann das Virus eine Chance bekommen, aufgenommen zu werden. Und das passiert auch, wenn man Handschuhe trägt, die ebenso von Mikroorganismen überzogen sind.
18.	Wann trage ich welche Mund-Nasen-Bedeckung ?	Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist jede textile oder textilähnliche Barriere, die aufgrund ihrer Beschaffenheit eine Ausbreitung von übertragungsfähigen Tröpfchenpartikeln durch Husten, Niesen und Aussprache verringert, unabhängig von einer Kennzeichnung oder zertifizierten Schutzkategorie. Die Mund-Nasen-Bedeckung ist nur geeignet, wenn sie eng anliegt. Visiere/Faceshields sind somit nicht zulässig. Eine medizinische Maske ist eine medizinische Gesichtsmaske (Mund-Nase-Schutz: OP Maske oder eine Maske nach DIN EN 14683) oder eine Atemschutzmaske (FFP 2/KN 95/N 95 oder vergleichbar). Jede Person hat in geschlossenen Räumen, die öffentlich oder im Rahmen eines Besuchs- oder Kundenverkehrs zugänglich sind, und in den vor diesen Räumen gelegenen Eingangsbereichen sowie auf den zugehörigen Parkplätzen eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Dies gilt auch für die Personen, die 1. Tätigkeiten und Dienstleistungen ausüben, die eine Unterschreitung des Abstandsgebots naturgemäß erfordern, insbesondere im Rahmen der Gesundheitsversorgung, der Pflege von Personen, des Handels, der Gastronomie und der körpernahen Dienstleistungen, oder die Tätigkeiten in einer Spielbank, Spielhalle oder Wettannahmestelle ausüben, 2. Verkehrsmittel des Personenverkehrs (inklusive Taxen) oder die dazugehörigen Einrichtungen wie z. B. Haltestellen, Bahnhöfe, Flughäfen und Fähranleger nutzen, wobei Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer ausgenommen sind, 3. an einer Veranstaltung, auch an einer religiösen Veranstaltung, in geschlossenen Räumen teilnehmen, oder

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		4. an einer Sitzung, Zusammenkunft oder Veranstaltung, und an Veranstaltungen von Theatern, Opernhäusern, Konzerthäusern oder ähnlicher Einrichtungen sowie von Kinos sowohl in geschlossenen Räumen teilnehmen, 5. am Unterricht oder einer Prüfung in einem Fahrzeug im Rahmen einer Fahrausbildung oder Fahrerlaubnisausbildung teilnehmen, 6. als Besucherin oder Besucher einen geschlossenen Raum einer Gedenkstätte, eines Zoos, Tierparks oder botanischen Gartens, eines (Freilicht-) Museums, einer Ausstellung, einer Galerie oder einer ähnlichen Einrichtung, eines (mobilen) Freizeitparks oder einer Spielhalle, Spielbank oder Wettannahmestelle aufsuchen, 7. eine Messe, gewerbliche Ausstellung, einen Spezialmarkt, Jahrmarkt oder eine ähnliche Veranstaltung besuchen, 8. als Gäste an einer Stadtführung oder einer Führung durch Natur und Landschaft oder als Fahrgäste an einer touristischen Bus-, Schiffs- oder Kutschfahrt oder einer Seilbahnfahrt teilnehmen, 9. als Gäste die Dienstleistungen eines Gastronomiebetriebs oder einer Mensa, Cafeteria, Kantine oder einer anderen Einrichtung oder einer Diskothek, eines Clubs, einer Bar oder einer ähnlichen Einrichtung entgegennehmen. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist auch von jeder Person in einer Arbeits- oder Betriebsstätte einschließlich einer beruflichen Fahrgemeinschaft (Fahrerin/Fahrer ausgenommen) zu tragen, es sei denn, dass 1. die Person einen Arbeitsplatz eingenommen hat und das Abstandsgebot zu jeder anderen Person in der Arbeits- oder Betriebsstätte eingehalten wird oder 2. die Art der Tätigkeit, wie insbesondere handwerkliche oder körperlich anstrengende Tätigkeiten, das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung nicht zulässt. Eine Mund-Nasen-Bedeckung hat auch jede Person an Örtlichkeiten in der Öffentlichkeit unter freiem Himmel, an denen sich Menschen entweder auf engem Raum oder nicht nur vorübergehend aufhalten, zu tragen. Abweichend hiervon ist nur eine medizinische Maske zulässig für eine Person, die 1. sich in einem geschlossenen Raum, der öffentlich oder im Rahmen eines Besuchs- oder Kundenverkehrs oder im Rahmen des Betriebs eines Gastronomiebetriebs oder einer Mensa, Cafeteria, Kantine oder einer anderen Einrichtung oder einer Diskothek, eines Clubs, einer Bar oder einer ähnlichen Einrichtung zugänglich ist, und in den vor diesem Raum gelegenen Eingangsbereich sowie auf dem zugehörigen Parkplatz oder während der jeweiligen Marktöffnungszeiten auf einem Wochenmarkt aufhalten,

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		2. ein Verkehrsmittel des Personenverkehrs (inklusive Taxen) oder eine dazugehörige Einrichtung nutzen, ausgenommen Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer 3. Schulungen im Rahmen einer Fahr- oder Flugschule einschließlich einer Einrichtung für die Durchführung von Schulungen in Erster Hilfe nach § 19 der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) durchführen oder an solchen Schulungen teilnehmen oder Dienstleistungen im Rahmen eines Betriebs der körpernahen Dienstleistungen oder der Körperpflege (z. B. Friseurbetrieb, Kosmetikstudio, Massagepraxis, Tattoo-Studio oder eines ähnlichen Betriebs) einschließlich Einrichtungen für medizinisch notwendige Behandlungen (z. B. Praxen für Physiotherapie, Ergotherapie, Podologie oder Fußpflege, die Betriebe des Orthopädieschuhmacher-Handwerks und des Handwerks der Orthopädietechnik sowie die Praxen der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker) erbringen oder als Kundin oder Kunde, entgegennehmen, 4. im Bereich der Gesundheitsversorgung oder der Pflege von Personen Kontakt zu den zu versorgenden oder zu pflegenden Personen haben, 5. an einer religiösen Veranstaltung oder einer Sitzung, Zusammenkunft, Veranstaltung in geschlossenen Räumen sowie an Veranstaltungen von Theatern, Opernhäusern, Konzerthäusern oder ähnlicher Einrichtungen sowie von Kinos teilnehmen, 6. ein Heim nach § 2 Abs. 2 des Niedersächsischen Gesetzes über unterstützende Wohnformen (NuWG), eine unterstützende Wohnform nach § 2 Abs. 3 und 4 NuWG, eine Tagespflegeeinrichtung nach § 2 Abs. 7 NuWG, eine ambulant betreute Wohngemeinschaft zum Zweck der Intensivpflege, die nicht in den Geltungsbereich des Niedersächsischen Gesetzes über unterstützende Wohnformen fällt, zu Besuchszwecken, zur erweiterten Grundversorgung, zur Erbringung von Dienstleistungen oder zu anderen Zwecken betreten, 7. als Mitfahrerin oder als Mitfahrer an einer beruflichen Fahrgemeinschaft teilnehmen, 8. als Besucherin oder als Besucher einen geschlossenen Raum einer Gedenkstätte, Zoos, Tierparks, botanischen Gartens, (Freilicht-)Museums, Ausstellung, Galerie oder einer ähnlichen Einrichtung, eines (mobilen) Freizeitparks oder einer Spielhalle, Spielbank oder Wettannahmestelle aufsuchen, 9. eine Messe, gewerbliche Ausstellung, einen Spezialmarkt, Jahrmarkt oder eine ähnliche Veranstaltung besuchen, 10. als Gast an einer Stadtführung oder einer Führung durch Natur und Landschaft oder als Fahrgast an einer touristischen Bus-, Schiffs- oder Kutschfahrt oder einer Seilbahnfahrt teilnehmen, 11. eine Bildungsmaßnahme der außerschulischen Bildung, Erwachsenen- und Weiterbildung und berufliche Bildung in Einrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung durchführen oder hier-anteilnehmen,

Allgemeine Vorschriften

Nr. Frage

Antwort

12. an einer Prüfung in einem Fahrzeug im Rahmen einer Fahrausbildung oder Fahrlehrerausbildung teilnehmen;

Atemschutzmasken mit Ausatemventil sind nicht zulässig.

Die Betreiberinnen, Betreiber und verantwortlichen Personen haben in Bezug auf die von ihnen zu verantwortenden Bereiche auf die Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, hinzuweisen und auf die Einhaltung dieser Pflichten hinzuwirken. Die Betreiberinnen und Betreiber von Verkehrsmitteln des Personenverkehrs sind insbesondere verpflichtet auf die Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, und auf die Anforderungen **in ein Verkehrsmittel des Personenverkehrs** durch Aushang sowie zusätzlich mit Durchsagen hinzuweisen und für deren Einhaltung zu werben.

Personen, für die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung oder einer Vorerkrankung, z. B. einer schweren Herz- oder Lungenerkrankung, das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung nicht zumutbar ist und dies durch ein ärztliches Attest oder eine vergleichbare amtliche Bescheinigung glaubhaft machen können, und Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres sind von der Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, ausgenommen.

Soweit bestimmt ist, dass Personen eine **medizinische Maske** zu tragen haben, so gilt für Kinder zwischen dem 6. und dem 15. Geburtstag nur die Pflicht für eine **Mund-Nasen-Bedeckung**.

Soweit bestimmt ist, dass Personen eine **Atemschutzmaske** (FFP 2/KN 95/N 95 oder vergleichbar) zu tragen haben, so gilt für Kinder zwischen dem 6. und dem 15. Geburtstag nur die Pflicht für eine **medizinische Gesichtsmaske** (Mund-Nase-Schutz: OP Maske oder eine Maske nach DIN EN 14683).

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung nicht erforderlich:

1. ausschließlich der privaten Nutzung dienende Räumlichkeiten der pflichtigen Person sowie privat oder beruflich genutzte Kraftfahrzeuge, solange es sich nicht um ein Verkehrsmittel des Personenverkehrs oder der dazugehörigen Einrichtungen handelt,
2. im Zusammenhang mit der Ausübung einer beruflichen Tätigkeit, es sei denn, es handelt sich um eine Tätigkeit oder Dienstleistung, die eine Unterschreitung des **Abstandsgebots** naturgemäß erfordert oder das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ohnehin in der Arbeits- und Betriebsstätte vorgeschrieben ist, da keine Ausnahmeregelung für **Arbeits- oder Betriebsstätte**,
3. im Zusammenhang mit der Wahrnehmung eines politischen Mandats, bei Kontakten im Wahlkampf oder bei der Wahlwerbung für Personen, die sich im Rahmen einer öffentlichen Wahl um ein politisches Mandat oder Amt bewerben,

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		4. bei Veranstaltungen und Sitzungen des Niedersächsischen Landtags, seiner Gremien und Fraktionen und von kommunalen Vertretungen, deren Gremien und Fraktionen, 5. im Rahmen von Einrichtungen und Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere bei der Sozialen Gruppenarbeit sowie bei der Erziehung in einer Tagesgruppe, 6. im Rahmen von Angeboten der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, 7. bei sportlicher Betätigung und im Rahmen der Nutzung eines Schwimm- und Spaßbads, Sauna und Therme, 8. im Rahmen des Betriebs einer Musikschule, wenn die musikalische Aktivität, zum Beispiel das Spielen eines Blasinstruments oder die Gesangsausbildung, das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ausschließt, allerdings nur im Rahmen der Einzelausbildung und 9. im Rahmen einer logopädischen Behandlung und während der Bestrahlung in einem Solarium. Weiterhin dürfen Besucherinnen und Besucher während einer Veranstaltung, soweit und solange sie einen Sitzplatz eingenommen haben oder beim Besuch eines Gastronomiebetriebs, einer Mensa, Cafeteria, Kantine oder einer anderen Einrichtung oder einer Diskothek, eines Clubs, einer Bar und einer ähnlichen Einrichtung, auch einer Einrichtung, in der Shisha-Pfeifen zum Konsum angeboten werden, und das Abstandsgebot eingehalten wird, die Mund-Nasen-Bedeckung abnehmen. Zudem können die Betreiberinnen, Betreiber und verantwortlichen Personen für die von Ihnen zu verantwortenden Bereiche oder für Teile davon in Einzelfällen den pflichtigen Personen den Aufenthalt ohne eine Mund-Nasen-Bedeckung gestatten, wenn durch dafür erforderliche Maßnahmen die dauerhafte Einhaltung des Abstandsgebots sichergestellt ist oder auf andere Weise die Gefahr einer Infektion mit dem Corona-Virus hinreichend vermindert wird; dies gilt nicht in Bezug auf Verkehrsmittel des Personenverkehrs und die dazugehörigen Einrichtungen.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
19.	Was sind generell Hygienemaßnahmen , die geeignet sind, die Gefahr einer Infektion mit dem Corona-Virus zu vermindern?	• Der Mindestabstand von 1,5 m von Mensch zu Mensch sollte möglichst eingehalten werden, d. h. auch beim Betreten/Verlassen von Einrichtungen • Aufstellen eines Handdesinfektionsspenders • Zu empfehlen ist auch das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung • Mehrmals täglich, mindestens in jeder Pause, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. • Regelmäßige Reinigung von Flächen, die von einer Vielzahl von Personen berührt werden (in Abständen kann hier auch eine Desinfektion mit handelsüblichem Flächendesinfektionsmittel sinnvoll sein) • Am Eingang von Einrichtungen sollten die o.a. Hygieneregeln klar und deutlich ausgehängt werden. Auch auf Maßnahmen der persönlichen Hygiene kann hier nochmals hingewiesen werden (Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen. Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen).
20.	Was muss ein Hygienekonzept umfassen?	Sofern ein Hygienekonzept zu erstellen ist, sind insbesondere Maßnahmen vorzusehen, die 1. die Zahl von Personen auf der Grundlage der jeweiligen räumlichen Kapazitäten begrenzen und steuern, 2. der Wahrung des Abstandsgebot dienen, 3. Personenströme einschließlich Zu- und Abfahrten steuern und der Vermeidung von Warteschlangen dienen, 4. die Nutzung sanitärer Anlagen regeln, 5. das Reinigen von Oberflächen und Gegenständen, die häufig von Personen berührt werden, und von Sanitäreinrichtungen sicherstellen und 6. sicherstellen, dass Räume möglichst durch die Zufuhr von Frischluft gelüftet werden. Das Hygienekonzept kann Regelungen und Maßnahmen enthalten, die den Verzicht auf eine Mund-Nasen-Bedeckung ermöglichen, z. B. durch die Verwendung geeigneter physischer Barrieren aus Glas oder Plexiglas. Die oder der jeweils Verpflichtete hat die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die Einhaltung des Hygienekonzepts zu gewährleisten. Auf Verlangen des Gesundheitsamtes hat die oder der Verpflichtete das Hygienekonzept vorzulegen und über dessen Umsetzung Auskunft zu erteilen. Darüberhinausgehende Pflichten zur Aufstellung von Hygieneplänen nach dem Infektionsschutzgesetz bleiben unberührt.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
21.	Was umfasst die Datenerhebung und Dokumentation zur Nachverfolgung einer möglichen Infektionskette?	Soweit personenbezogene Daten im Rahmen des Zutritts oder der Nutzung einer Einrichtung oder der Teilnahme oder des Besuchs einer Veranstaltung, unbeschadet der Regelungen der Verordnung über Beschränkungen und Verbote von Veranstaltungen, Dienstleistungen und des Betriebs von Einrichtungen, zu erheben sind, sind der Familienname, der Vorname, die vollständige Anschrift und eine Telefonnummer (Kontakt Daten) der jeweiligen Person sowie das Erhebungsdatum und die Erhebungsurzeit, bzw. der vereinbarte Termin, zu dokumentieren und bei begründeten Zweifeln sind die Angaben auf Plausibilität zu überprüfen z. B. durch Vorlage eines Personalausweises. Es ist zu gewährleisten, dass unbefugte Dritte von den erhobenen Kontaktdaten keine Kenntnis erlangen. Die Kontaktdaten sind für die Dauer von drei Wochen nach der Erhebung, bzw. nach dem vereinbarten Termin, aufzubewahren. Es ist zu gewährleisten, dass unbefugte Dritte von den erhobenen Kontaktdaten keine Kenntnis erlangen. Die Dokumentation ist dem Gesundheitsamt auf Verlangen vorzulegen. Die Verwendung der Dokumentation ist auf die Vorlage auf Anforderung an das Gesundheitsamt beschränkt. Spätestens vier Wochen nach der Erhebung, bzw. nach dem vereinbarten Termin, sind die Kontaktdaten zu löschen. Die Kontaktdaten sollen vorrangig elektronisch erhoben werden. In Ausnahmefällen können die Kontaktdaten in Papierform erhoben werden, wenn eine elektronische Kontaktdatenerhebung nicht möglich ist; die Pflicht zur 3-wöchigen Aufbewahrung, Vorlage und Vernichtung der Daten entfällt, wenn die Anwendungssoftware genutzt wird, mittels der Kontaktdaten sowie Erhebungsdatum und -urzeit sowie Aufenthaltsdauer erfasst werden können und die Software für einen Zeitraum von vier Wochen eine Übermittlung an das zuständige Gesundheitsamt ermöglicht. Das Gesundheitsamt ist berechtigt, die erhobenen Kontaktdaten anzufordern, damit eine etwaige Infektionskette nachverfolgt werden kann. Die angeforderten Kontaktdaten dürfen von dem Gesundheitsamt nicht weitergegeben und nicht zu anderen Zwecken als der Nachverfolgung von Infektionsketten verwendet werden. Die angeforderten Kontaktdaten sind vom Gesundheitsamt unverzüglich zu löschen, sobald diese für die Nachverfolgung von Infektionsketten nicht mehr benötigt werden. Soweit gegenüber der oder dem zur Erhebung Verpflichteten Kontaktdaten angegeben werden, ist die besuchende oder teilnehmende Person zur vollständigen und wahrheitsgemäßen Angabe verpflichtet. Bei dienstlichen Tätigkeiten genügen die dienstlichen Kontaktdaten. Verweigert die besuchende oder teilnehmende Person die Kontaktdatenerhebung oder erfüllt sie ihre Pflicht zur wahrheitsgemäßen Angabe der Kontaktdaten nicht, so darf ein Zutritt zu der jeweiligen Einrichtung oder Veranstaltung nicht gewährt werden.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		Folgende Personen sind verpflichtet, im Rahmen des Zutritts oder der Nutzung einer Einrichtung oder der Teilnahme oder des Besuchs einer Veranstaltung, unbeschadet der Regelungen der Verordnung über Beschränkungen und Verbote von Veranstaltungen, Dienstleistungen und des Betriebs von Einrichtungen, Kontaktdaten zu erheben und zu dokumentieren: 1. die Dienstleisterin oder der Dienstleister, die oder der eine Dienstleistung mit unmittelbarem Körperkontakt zu einer Kundin oder einem Kunden erbringt, 2. die Betreiberin oder der Betreiber einer Fahrschule, Fahrlehrerausbildungsstätte, Flugschule, einer anerkannten Aus- und Weiterbildungsstätte nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz oder einer Aus- und Weiterbildungsstätte für Triebwagenführer und anderes Personal im Bereich der Eisen- und Straßenbahnen oder einer ähnlichen Einrichtung, 3. die Betreiberin oder der Betreiber eines Beherbergungsbetriebs, eines Gastronomiebetriebs, oder einer Diskothek, eines Clubs, einer Bar oder einer ähnlichen Einrichtung, auch einer Einrichtung, in denen Shisha-Pfeifen zum Konsum angeboten werden, 4. die Betreiberin oder der Betreiber einer Volkshochschule oder einer sonstigen öffentlichen oder privaten Bildungseinrichtung im außerschulischen Bereich, wie zum Beispiel in der Erwachsenenbildung, Familienbildung, Jugendbildung oder beruflichen Aus-, Fort- oder Weiterbildung, oder einer Musikschule, 5. die Anbieterin oder der Anbieter von außerschulischen Lernförderung für Schülerinnen und Schüler mit einem Lernförderbedarf, der durch die Schule zu bescheinigen ist, 6. die anbietende Stelle in Bezug auf den Besuch und die Inanspruchnahme eines gruppenbezogenen, nicht stationären, offenen Angebots der Kinder- und Jugendhilfe, 7. die Leitung eines Krankenhauses, einer Vorsorgeeinrichtung oder einer Rehabilitationseinrichtung, 8. jede Person, die einen Corona-Test beaufsichtigt oder durchführt, 9. die Betreiberin oder der Betreiber einer Spielbank, einer Spielhalle oder einer Wettannahmestelle, 10. die Veranstalterin oder der Veranstalter einer öffentlichen Veranstaltung in geschlossenen Räumen und unter freiem Himmel sowie Veranstaltungen von Theatern, Opernhäusern, Konzerthäusern oder ähnlicher Einrichtungen sowie von Kinos, 11. die Unternehmerin oder der Unternehmer einer touristischen Busreise.
22.	Ich habe in meinem Betrieb nicht genügend Platz, um den 1,5 m Mindestabstand zwischen meinen Kunden zu gewährleisten. Reicht es, wenn ich eine Schutzwand aufstelle?	Nein. Eine Schutzwand kann den Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Kunden nicht ersetzen.
23.	Was genau sind geimpfte oder genesene Personen?	Eine geimpfte Person

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		• weist weder typische Symptome einer Corona-Virus-Infektion (Atemnot, neu auftretender Husten, Fieber und Geruchs- oder Geschmacksverlust) auf, • ist nicht mit dem Corona-Virus infiziert und • hat im Impfnachweis eine vollständige Schutzimpfung gegen das Corona-Virus eingetragen (bei genesenen Personen liegt eine vollständig abgeschlossene Schutzimpfung gegen das Corona-Virus 15 Tage nach Erhalt einer verabreichten Impfdosis vor). Eine genesene Person • weist weder typische Symptome einer Corona-Virus-Infektion (Atemnot, neu auftretender Husten, Fieber und Geruchs- oder Geschmacksverlust) auf, • ist nicht mit dem Corona-Virus infiziert und • hat einen auf sie ausgestellten Genesenennachweis (Nachweis über eine vorherige Corona-Virus-Infektion nach Ablauf der Quarantäne). Auch für geimpfte und genesene Personen gelten die AHA+L-Regeln (Abstandsgebot, Hygieneregeln und Alltagsmasken) weiterhin. Hier gibt es keine Erleichterungen.
24.	Was ist ein Impfnachweis ?	Der Impfnachweis weist eine vollständige Schutzimpfung gegen das Corona-Virus in deutscher, englischer, französischer, italienischer oder spanischer Sprache in verkörperter oder digitaler Form (künftig als digitales Zertifikat (COVID-19-Impfzertifikat)) aus, wenn die zugrundeliegende Schutzimpfung mit einem oder mehrerer vom Paul-Ehrlich-Institut im Internet unter der Adresse https://www.pei.de/impfstoffe/covid-19 genannten Impfstoffen vorgenommen wurde, und a) entweder aus einer vom Paul-Ehrlich-Institut im Internet unter der Adresse https://www.pei.de/impfstoffe/covid-19 veröffentlichten Anzahl von Impfstoffdosen, die für eine vollständige Schutzimpfung erforderlich ist, besteht und seit der letzten erforderlichen Einzelimpfung mindestens 14 Tage vergangen sind oder b) bei einer genesenen Person aus einer verabreichten Impfstoffdosis besteht, auch wenn die Erstinfektion länger als 6 Monate zurückliegt.
25.	Was ist ein Genesenennachweis ?	Der Genesenennachweis weist eine vorherige Corona-Virus-Infektion in deutscher, englischer, französischer, italienischer oder spanischer Sprache auf Papier oder in einem digitalen Dokument (künftig als digitales Zertifikat (COVID-19-Genesenzertifikat)) aus, wenn der zugrundeliegende Test durch eine Labordiagnostik PCR, PoC-PCR oder weitere Methoden der Nukleinsäureamplifikationstechnik vorgenommen wurde und mindestens 28 Tage sowie maximal 6 Monate zurückliegt.
26.	Was ist ein Corona-Testnachweis ?	Der Corona-Testnachweis weist das Nichtvorliegen einer Corona-Virus-Infektion in deutscher, englischer, französischer, italienischer oder spanischer Sprache auf Papier oder in einem digitalen Dokument (künftig

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
27.	Was besagt das Abstandsgebot ?	als digitales Zertifikat (COVID-19-Testzertifikat)) aus, wenn der zugrundeliegende Test durch eine anerkannte In-vitro-Diagnostika vorgenommen wurde und maximal 24 Stunden zurückliegt. Jede Person hat in der Öffentlichkeit, in den für einen Besuchs- oder Kundenverkehr geöffneten Einrichtungen und Veranstaltungen jeglicher Art sowie in den übrigen in dieser Verordnung geregelten Fällen soweit möglich einen Abstand von mindestens 1,5 m zu jeder anderen Person einzuhalten (Abstandsgebot). Kann eine Person das Abstandsgebot in der Öffentlichkeit unter freiem Himmel nicht nur vorübergehend nicht einhalten, so hat sie eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Abweichend von diesem Grundsatz genügt in geschlossenen Räumen mit einer Lüftungsanlage mit Frischluftzufuhr ein Abstand von mindestens einem Meter zu jeder Person (über die Kontaktbeschränkungen hinaus) bei sitzendem Publikum der Sitzungen, Zusammenkünfte und Veranstaltungen sowie bei den Veranstaltungen von Theatern, Opernhäusern, Konzerthäusern oder ähnlicher Einrichtungen sowie von Kinos. Das Abstandsgebot und die Kontaktbeschränkungen (geimpfte oder genesene Personen stets ausgenommen) gelten nicht - gegenüber Personen des eigenen Haushalts und höchstens 2 Personen eines anderen Haushalts oder 10 Personen aus insgesamt höchstens 3 Haushalten, wobei Kinder der Haushalte bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren nicht einzurechnen sind und nicht zusammenlebende Paare als ein Haushalt gelten (Regeln: 1 Haushalt plus 2 Personen und 10 Personen aus 3 Haushalten), sowie - gegenüber deren Begleitpersonen oder Betreuungskräfte, die erforderlich sind, um Menschen mit einer wesentlichen Behinderung oder Pflegebedürftigkeit eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. - gegenüber einer weiteren Person, soweit diese Dritte im Sinne des § 1684 Abs. 4 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist, - für Zusammenkünfte von insgesamt bis zu 10 Kindern bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren sowie den Personen eines Haushalts (Regel: 10 Kinder plus 1 Haushalt), - im Zusammenhang mit der Ausübung einer beruflichen Tätigkeit einschließlich dafür gebildeter beruflicher Fahrgemeinschaften oder einer Tätigkeit zur Gefahrenabwehr, - im Zusammenhang mit der Wahrnehmung eines politischen Mandats, - bei Veranstaltungen und Sitzungen des Niedersächsischen Landtags, seiner Gremien und Fraktionen und von kommunalen Vertretungen, deren Gremien, Fraktionen und Gruppen sowie bei Versammlungen von Parteien und Wählergruppen zur Aufstellung ihrer Bewerberinnen und Bewerber nach den jeweiligen wahlrechtlichen Regelungen für bevorstehende öffentliche Wahlen, insbesondere Wahlkreiskonferenzen, Vertreterversammlungen und ähnliche Veranstaltungen, Kontakten

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		im Wahlkampf oder bei der Wahlwerbung im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung öffentlicher Wahlen, sowie für die Sitzungen der Wahlausschüsse im Zusammenhang mit der Durchführung öffentlicher Wahlen, 6. im Bereich der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung 7. im Rahmen der Aus- und Fortbildung im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungsdienstes, 8. im Rahmen von Einrichtungen und Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere bei der Sozialen Gruppenarbeit, bei der Erziehung in einer Tagesgruppe, und der Familienbildung und –beratung, 9. im Rahmen von Angeboten der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, 10. beim Bringen und Abholen von Kindern und Jugendlichen zu und von den Einrichtungen und Angeboten nach den Nummern 8 und 9, Kindertageseinrichtungen und Schulen.
28.	Wie verhält es sich jetzt genau mit den Kontaktbeschränkungen ?	Jede Person soll Kontakte zu anderen Personen, die nicht dem eigenen Haushalt angehören, möglichst reduzieren und hat darüber hinaus soweit möglich Abstand zu jeder anderen Person einzuhalten. Kann eine Person den Abstand nicht einhalten, so hat sie eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Private Zusammenkünfte des eigenen Haushalts sind mit höchstens zwei Personen eines anderen Haushalts (Regel: 1 Haushalt plus 2 Personen) oder höchstens 10 Personen aus insgesamt höchstens 3 Haushalten (Regel: 10 Personen aus 3 Haushalten) zulässig, wobei Kinder der Haushalte bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren nicht einzurechnen sind und nicht zusammenlebende Paare als ein Haushalt gelten), wie auch Zusammenkünfte von insgesamt bis zu 10 Kindern bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren sowie den Personen eines Haushalts (Regel: 10 Kinder plus 1 Haushalt), möglich. Begleitpersonen oder Betreuungskräfte, die erforderlich sind, um Menschen mit einer wesentlichen Behinderung oder Pflegebedürftigkeit eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen, werden nicht eingerechnet. Eine weitere Person ist zulässig, soweit diese Dritte im Sinne des § 1684 Abs. 4 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist. Ausnahmen: ▪ Geimpfte oder genesene Personen gelten bei privaten Zusammenkünften nicht als weitere Person und werden nicht mitgezählt. ▪ Nehmen ausschließlich geimpfte oder genesene Personen an der privaten Zusammenkunft teil, entfällt die Beschränkung auf eine bestimmte Zahl von Personen oder Haushalten.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		Die Betreiberinnen und Betreiber einer Einrichtung und die Veranstalterinnen und Veranstalter einer Veranstaltung haben auf die Pflicht zur Einhaltung des Abstandsgebots hinzuweisen und auf die Einhaltung dieser Pflicht hinzuwirken. Dies gilt nicht für Versammlungen im Sinne des § 2 des Niedersächsischen Versammlungsgesetzes. Die Kontaktbeschränkungen gelten außerdem nicht bei verfahrensrechtlichen Handlungen der Gerichte und Staatsanwaltschaften, die der Aufrechterhaltung der Rechtspflege zu dienen bestimmt sind, sowie in Bezug auf Schlichtungsverfahren nach dem Niedersächsischen Schiedsämtergesetz und nach dem Niedersächsischen Schlichtungsgesetz.
29.	Wann greift die Ausnahme für Begleitpersonen oder Betreuungskräfte ?	Voraussetzung ist, dass die individuelle Ausprägung einer Behinderung oder Pflegebedürftigkeit zur Folge haben muss, dass eine selbstständige Teilhabe am Leben in der Gesellschaft nicht möglich und daher eine personelle Begleitung oder Betreuung – im Sinne einer Alltagsbegleitung – zwingend erforderlich ist, um diese Teilhabe zu gewährleisten. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn erhebliche körperliche Mobilitätseinschränkungen oder eine Orientierungslosigkeit vorliegen.
30.	Wer ist Dritter im Sinne des § 1684 Abs. 4 S. 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches?	Im Rahmen des Umgangs der Kinder mit den Eltern kann das Familiengericht anordnen, dass der Umgang nur stattfinden darf, wenn ein mitwirkungsbereiter Dritter anwesend ist.
31.	Ist der Bewegungsradius in Celle eingeschränkt?	Nein, aber das Gesundheitsamt kann ab einer 7-Tages-Inzidenz von 100 weitere einschränkende Schutzmaßnahmen, die zur Abwendung einer Gefahr für Personen, die aufgrund ihres Alters oder ihres Gesundheitszustandes ein erhöhtes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf haben, erforderlich sind, anordnen, wie z. B. • Betretungsverbote für bestimmte öffentliche Plätze, Parkanlagen und ähnliche Orte, • das Tragen einer medizinischen Maske im Sinne des § 3 Abs. 3 Satz 3 anordnen, auch für haushaltsfremde Mitfahrerinnen und Mitfahrer in einem privaten Kraftfahrzeug, • den Zutritt, den Aufenthalt oder die Teilnahme einer Person in Fällen, in denen die Einhaltung des Abstandsgebots und das Befolgen der Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung erheblich erschwert ist, vom Ausschluss des Vorliegens einer Corona-Virus-Infektion durch einen Corona-Test oder durch eine Impfdokumentation oder durch einen Genesenennachweis abhängig machen, • Anordnung weiterer Kontaktbeschränkungen (gelten nicht für geimpfte oder genesene Personen), • Anordnungen von Ausgangsbeschränkungen (gelten nicht für geimpfte oder genesene Personen).
32.	Sind Versammlungen an öffentlichen Orten erlaubt?	Versammlungen unter freiem Himmel nach Artikel 8 Grundgesetz sind möglich. Die Veranstalterin oder der Veranstalter der Versammlung hat durch geeignete Maßnahmen den Schutz vor Infektionen mit dem Corona-Virus sicherzustellen. Die zuständige Versammlungsbehörde kann zum Schutz vor Infektionen mit dem Corona-Virus die Versammlung auf der Grundlage des Niedersächsischen Versammlungsgesetzes beschränken. Es ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, sofern das Abstandsgebot nicht gewahrt werden kann.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
33.	Sind private Zusammenkünfte und Feiern zulässig?	Private Zusammenkünfte und Feiern, die in der eigenen Wohnung oder anderen eigenen geschlossenen Räumlichkeiten, auf eigenen oder privat zur Verfügung gestellten Flächen unter freiem Himmel wie zum Beispiel in zur eigenen Wohnung gehörenden Gärten oder Höfen oder in der Öffentlichkeit, auch in außerhalb der eigenen Wohnung zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, stattfinden, sind mit • höchstens zwei Personen eines anderen Haushalts (Regel: 1 Haushalt plus 2 Personen) oder • höchstens 10 Personen aus insgesamt höchstens 3 Haushalten (Regel: 10 Personen aus 3 Haushalten) zulässig, wobei Kinder der Haushalte bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren nicht einzurechnen sind und nicht zusammenlebende Paare als ein Haushalt gelten), wie auch • Zusammenkünfte von insgesamt bis zu 10 Kindern bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren sowie den Personen eines Haushalts (Regel: 10 Kinder plus 1 Haushalt) möglich. Begleitpersonen oder Betreuungskräfte, die erforderlich sind, um Menschen mit einer wesentlichen Behinderung oder Pflegebedürftigkeit eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen, werden nicht eingerechnet. Eine weitere Person ist zulässig, soweit diese Dritte im Sinne des § 1684 Abs. 4 Satz 3 BGB ist. geimpfte oder genesene Personen gelten bei privaten Zusammenkünften nicht als weitere Person und werden nicht mitgezählt. Private Zusammenkünfte und Feiern, die diese Anforderungen nicht erfüllen, sind weiterhin verboten. Diese Regelungen gelten für alle privaten Zusammenkünfte oder Feiern wie z. B. Geburtstage, Verlobungsfeiern, Hochzeitsfeiern und entsprechende Jubiläen, Taufen, Erstkommunion, Firmungen, Konfirmationen, Bat Mizwa, Bar Mizwa, und humanistische Jugendfeier, Trauerfeiern und Beerdigungen.
34.	Wie viele Kinder darf meine Tochter/mein Sohn zur Geburtstagsfeier einladen?	Kindergeburtstage können mit bis zu 10 Kindern bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren sowie den Personen eines Haushalts (Regel: 10 Kinder plus 1 Haushalt) gefeiert werden, also können 9 weitere Kinder Partygäste sein.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
35.	Wie viele Gäste dürfen zu meiner privaten Feier in einem angemieteten Dorfgemeinschaftshaus kommen?	Bietet ein Gastronomiebetrieb die Bewirtung in dem Dorfgemeinschaftshaus an, dann können Sie Ihre private Feier im geschlossenen Personenkreis mit bis zu 100 Personen unter Beachtung des Corona-Testnachweises feiern, weil in diesem Fall die Regelungen der Gastronomiebetriebe, in denen zusätzlich die Schutzmaßnahmen nach dem Hygienekonzept eingehalten werden, gelten. Im Rahmen des Hygienekonzepts achtet die Gastwirtin/der Gastwirt darauf, dass die Zahl der Personen nach den jeweiligen räumlichen Kapazitäten begrenzt bleibt, die Nutzung der sanitären Anlagen geregelt ist, Warteschlangen vermieden werden, Oberflächen und Gegenstände, die häufig berührt werden, regelmäßig gereinigt werden und dass möglichst ständig Frischluft zugeführt wird. Zusätzlich werden die Vorgaben der Datenerhebung und Dokumentation eingehalten. Alle Personen tragen eine medizinische Maske, außer sie sitzen am Tisch. geimpfte oder genesene Personen und Kinder der Gäste bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren sind nur von der Testpflicht ausgenommen und zählen bei der Kapazitätsbegrenzung mit. Wenn in dem Dorfgemeinschaftshaus kein Gastronomiebetrieb die Bewirtung anbietet, und die bestellten Speisen und Getränke lediglich von einem Partyservice, Caterer, etc. angeliefert werden, gelten die Regeln der Kontaktbeschränkungen. Sie können in diesem Rahmen (1 plus 2, bzw. 10 aus 3) privat feiern; die Verantwortung für die Sicherheit der Gäste obliegt der Gastgeberin/dem Gastgeber. Da hier weder Schutzmaßnahmen aufgrund eines umfassenden Hygienekonzepts existieren, noch deren Einhaltung gesichert wäre, kann eine erhöhte Infektionsgefahr dadurch entstehen, dass Gäste aufgrund falscher Risikoeinschätzungen und einer enthemmten Stimmungslage die Einhaltung von Abstands- und Hygienemaßnahmen nicht mehr garantieren können. Geimpfte oder genesene Personen und Kinder der Gäste bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren werden zudem bei den Kontaktbeschränkungen nicht mitgerechnet.
36.	Wie viele Gäste dürfen wir zu unserer Hochzeitsfeier einladen	Die Gästekapazität ist abhängig von Ihrer Wahl der Location: In den eigenen Räumlichkeiten können Sie Ihre Hochzeit im Rahmen der Kontaktbeschränkungen feiern. Richten Sie Ihre Hochzeitsfeier in einem Gastronomiebetrieb aus, ist diese private Feier mit bis zu 100 Personen unter Beachtung des Corona-Testnachweises (geimpfte oder genesene Personen und Kinder der Gäste bis zu einem Alter von einschließlich 14 Jahren sind nur beim Test, nicht bei der 100er-Gästekapazität ausgenommen) zulässig.
37.	Kann ein Umzug stattfinden – wie viele Freunde dürfen helfen?	Bei einer Einzelperson oder einem Paar dürfen mehrere Personen aus einem gemeinsamen Haushalt helfen oder insgesamt 10 Personen aus höchstens 3 Haushalten den Umzug durchführen. Geimpfte oder genesene Personen können in unbegrenzter Zahl mit anfassern.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
38.	Meine Partnerin lebt in einer anderen Stadt, am Wochenende sind wir zusammen – können wir noch ein anderes Pärchen zum gemeinsamen Kochen treffen ?	Ja, dies ist im Landkreis Celle selbstverständlich möglich.
39.	Was ist bei der standesamtlichen Trauung zu beachten?	Für standesamtliche Trauungen gelten die Regelungen für öffentlich-rechtliche Körperschaften. Danach dürfen die durch Rechtsvorschrift vorgeschriebenen Zusammenkünfte durchgeführt werden, wenn das Abstandsgebot eingehalten werden kann.
40.	Sind Trauerandachten zulässig?	Trauerandachten und die Teilnahme am letzten Gang zur Grab- oder Beisetzungsstelle können unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt werden, wenn sichergestellt ist, dass Maßnahmen aufgrund eines Hygienekonzept getroffen werden. Für ein anschließendes Beerdigungskaffee trinken, Todesessen oder ähnliches gelten je nach Ort die Regelungen entweder für private Zusammenkünfte im Rahmen der Kontaktbeschränkungen oder für die Gastronomiebetriebe .
41.	Werden die Quarantäneanordnungen und die Kontaktbeschränkungen überhaupt kontrolliert ?	Ja, die Einhaltung der Quarantäneanordnungen werden regelmäßig kontrolliert. Bei den Kontaktbeschränkungen werden die Ordnungsbehörden nicht systematisch Wohnungen überprüfen, aber bei auffälligen Ereignissen (Feiern, größere und lautere Zusammenkünfte) schon nachschauen gehen.
42.	Wo befindet sich das Impfzentrum ?	Das Impfzentrum befindet sich in der CD-Kaserne (Hannoversche Str. 30B, 29221 Celle).
43.	Wann und wo kann ich mich für einen Impftermin anmelden?	Ihren Impftermin können Sie telefonisch unter der Telefonnummer: 0800 99 88 665 oder über das Onlineportal: www.impfportal-niedersachsen.de reservieren. Sollten Sie telefonisch nicht durchkommen, weil alle Leitungen belegt sind, versuchen Sie es bitte später erneut. Wenn Sie die Hotline erreichen, aber alle Termine schon vergeben sind, lassen Sie sich bitte auf die Warteliste setzen, Sie werden informiert, sobald wieder freie Termine zur Verfügung stehen. Wenn Sie einen Impftermin reserviert haben, erhalten Sie eine schriftliche Impfbestätigung und eine Wegbeschreibung mit Informationen „Wie komme ich zum Impfzentrum“. Bitte suchen Sie das Impfzentrum nicht ohne Termin auf; eine Impfung ist dann nicht möglich. Die Impfung ist für Sie kostenlos. Die Termine der mobilen Teams, die u. a. in stationären Einrichtungen impfen, werden durch die Leitung der Einrichtung in Absprache mit dem jeweiligen Impfzentrum vereinbart.
44.	Wer ist impfberechtigt ?	Seit Montag, den 7. Juni haben alle Personen ab 12 Jahren die Möglichkeit, sich für eine Corona-Schutzimpfung anzumelden. Die Priorisierung bei der Anmeldung wird entsprechend des Beschlusses des Bundes sowohl in den Arztpraxen als auch in den Impfzentren in Niedersachsen aufgehoben.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		Alle Personen, die als Teil der Prioritätsgruppe 1 bis 3 bereits auf der Warteliste im Impfzentrum stehen, behalten den Platz auf der Warteliste. Für Kinder und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren steht die Empfehlung der Ständigen Impfkommission noch aus. Die STIKO-Empfehlung wird für diese Altersgruppe Fragen zur Impfung gegen COVID-19 beantworten und Orientierung geben. Es ist daher zu empfehlen, dass sich Eltern bzw. diese Altersgruppe zunächst insbesondere an die Kinder- und Jugendärzte wenden. Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Impfstoffen kann derzeit leider noch nicht allen Menschen gleichzeitig ein Impfangebot gemacht werden. Wir bitten Sie daher um Geduld! Sie haben die Möglichkeit, sich im Impfportal des Landes unter www.impfportal-niedersachsen.de und bei der Hotline unter 0800 9988665 auf die Warteliste für einen Impftermin in ihrem örtlichen Impfzentrum setzen zu lassen. Es wird ausdrücklich empfohlen, das Onlineportal für die Anmeldung zu nutzen. Darüber hinaus können Sie sich in Arztpraxen impfen lassen. Bitte wenden Sie hierfür an Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt. Betriebsärztinnen und Betriebsärzte dürfen ab 7. Juni Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Unternehmen impfen. Fragen Sie Ihre Arbeitgeberin bzw. Ihr Arbeitgeber, ob ein entsprechendes Angebot in Ihrem Unternehmen besteht. Wenn Sie einen Impftermin bei einem niedergelassenen Arzt oder bei einem Betriebsarzt bekommen, lassen Sie sich bitte von der Warteliste beim Impfzentrum herunternehmen. Dann kann Ihr Termin an jemanden anderen gehen.
45.	Muss ich etwas zum Impftermin mitbringen ?	Zu einem Impftermin ist zwingend ein Reise- oder Personalausweis sowie die Terminbestätigung aus der postalischen Einladung oder dem Online-Ausdruck, und, sofern vorhanden, der Impfpass sowie ggf. einen aktueller Medikamentenplan mitzubringen. Wünschenswert ist es, wenn Sie im Vorfeld die Unterlagen, Anamnesebogen und Einwilligungserklärung auf der Internetseite (https://www.impfzentrum-celle.de) herunterladen, und sie vollständig ausgefüllt und unterschrieben mitbringen.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
46.	Was ist, wenn ich nicht mobil bin und einen Einzeltransport benötige?	Wenn Sie gesundheitsbedingt auf einen Einzeltransport ins Impfzentrum angewiesen sind, brauchen Sie eine Transportbescheinigung von Ihrem Hausarzt. Ihre Krankenkasse übernimmt die Kosten, wenn Sie einen Pflegegrad 3 (mit einer dauerhaften Beeinträchtigung der Mobilität), einen Pflegegrad 4, einen Pflegegrad 5 oder einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkmalen aG, Bl, H haben. Sprechen Sie daher bitte zunächst mit Ihrer Krankenkasse über die Kostenerstattung. Wenn Ihre Krankenkasse die Übernahme der Kosten ablehnt, übernimmt das Land Niedersachsen die Transportkosten. In diesem Fall rechnet das Taxi-/ Mietwagenunternehmen die Fahrtkosten direkt mit der zentralen Abrechnungsstelle des Landes Niedersachsen ab (Corona-Ausnahmeregelung). Weitere Informationen sehen Sie hier.
47.	Was passiert, wenn die zweite Impfung nicht wie vorgesehen verabreicht werden kann, weil ich z. B. erkrankt bin?	Die Impfung ist nur wirksam, wenn beide Impftermine wahrgenommen werden. Deshalb werden beide Impftermine zusammen vergeben. Wenn Sie den 2. Termin – bitte nur in dringenden Ausnahmefällen, z. B. Fieber über 38,5°C! – nicht einhalten können, melden Sie sich bitte umgehend bei der Termin-Hotline (0800 99 88 665). Dort erhalten Sie weitere Informationen.
48.	Kann ich einen Impftermin auch stornieren ?	Das ist möglich. Bitte melden Sie sich in einem solchen Fall so früh wie möglich bei der Termin-Hotline (0800 99 88 665). Den Termin können sie auch online im Impfportal des Landes (www.impfportal-niedersachsen.de) stornieren. Freigewordene Termine können wieder vergeben werden. Wenn Sie den ersten Termin bereits wahrgenommen haben, sollten Sie den zweiten Termin zum vorgesehenen Zeitpunkt unbedingt einhalten. Die Impfung ist nur wirksam, wenn beide Termine eingehalten werden.
49.	Wo gibt es weitere Informationen zur Impfung ?	Weitere Informationen zur Impfung sind hier sowie auf der Homepage des Impfzentrums Celle.
50.	Was ist ein Corona-Test ?	Ist ein Corona-Test erforderlich, muss er auf das Vorliegen des Corona-Virus durch 1. eine molekularbiologische Untersuchung mittels Polymerase-Kettenreaktion (PCR-Test) oder 2. einen PoC-Antigen-Test zur patientennahen Durchführung oder 3. einen Test zur Eigenanwendung (Selbsttest) durchgeführt werden. Der Test darf nicht vor mehr als 24 Stunden vorgenommen worden sein, und das Ergebnis muss durch die den Test durchführende Stelle bestätigt sein; die Bestätigung ist vor dem Betreten der Einrichtung, des Betriebs oder des Veranstaltungsorts vorzulegen. Im Fall einer Testung mittels eines PoC-Antigen-Tests zur patientennahen Durchführung, der die Anforderungen nach § 1 Abs. 1 Satz 5 der Corona-Virus-Testverordnung (TestV) vom 8. März 2021 (BAnz AT

Allgemeine Vorschriften

Nr. Frage

Antwort

09.03.2021 V 1) erfüllt oder eines **Selbsttests**, der durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte zugelassen und auf der Website https://www.bfarm.de/DE/Medizinprodukte/Antigen-tests/_node.html gelistet ist, muss dieser

1. von einem **zugelassenen Testzentrum** vorgenommen oder überwacht werden. **Kostenlose Bürgertests können täglich in Anspruch genommen werden.**
2. **Vor Ort** direkt vor oder im Eingangsbereich eines Geschäftes, eines Gastronomiebetriebs oder einer Veranstaltung, etc. oder
3. bei einer oder einem anderen stattfinden, die oder der einer Schutzmaßnahme nach der Nds. Corona-VO oder einer entsprechenden Schutzmaßnahme nach § 28 b IfSG unterworfen ist,
4. im Rahmen einer betrieblichen Testung im Sinne des Arbeitsschutzes durch Personal, das die dafür erforderliche Ausbildung oder Kenntnis und Erfahrung besitzt, erfolgen; also ein am Arbeitsplatz durchgeführter und **bescheinigter Negativtest**.

Diese Bescheinigungen können **beliebig oft für weitere Zwecke innerhalb der 24 Stunden verwendet** werden.

Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren benötigen außerhalb des Schulbetriebs **keine negativen Testnachweise**.

Ein PCR- oder PoC-Antigen-Test muss durch eine dafür geschulte Person durchgeführt werden.

Beim Selbsttests ist der Test von der Besucherin oder dem Besucher nur unter Aufsicht der oder des der Schutzmaßnahme Unterworfenen oder einer von ihr oder ihm beauftragten Person oder bei der im Rahmen des Arbeitsschutzes beauftragten Person durchzuführen, wobei die Person, die den Test durchgeführt oder beaufsichtigt hat, der Besucherin oder dem Besucher auf Verlangen das Ergebnis und den Zeitpunkt des Selbsttests zu bestätigen hat; die Bescheinigung über die Testung muss Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse der getesteten Person, Name und Hersteller des Tests, Testdatum und -uhrzeit, Name und Firma der beaufsichtigenden Person sowie Testart und -ergebnis enthalten.

Die Pflicht zum Test entfällt, wenn die Besucherin oder der Besucher vor dem Betreten der Einrichtung, des Betriebs oder Veranstaltungsorts

1. eine **geimpfte oder genesene Person** ist,
2. eine Bestätigung oder Bescheinigung über eine höchstens 24 Stunden alte negative Testung vorlegt.

Ergibt ein Test das Vorliegen einer Corona-Virus-Infektion, so hat die Betreiberin, der Betreiber, die Veranstalterin oder der Veranstalter der Besucherin oder dem Besucher den Zutritt zu verweigern und sofort das

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		Gesundheitsamt des Landkreises Celle per E-Mail an gesundheitsamt@lkcelle.de über das Ergebnis des Testes zu informieren und dabei die Kontaktdaten der Besucherin oder des Besuchers mit Erhebungsdatum und -uhrzeit mitzuteilen. Das Ergebnis des Testes kann auch mittels der Anwendungssoftware übermittelt werden.
51.	Wo kann ich einen kostenlosen Bürgertest machen lassen?	Zur weiteren Eindämmung der Corona-Pandemie haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich kostenlos auf das Corona-Virus schnelltesten lassen. Wie und wo im Landkreis Celle diese Testungen möglich sind, ist hier in einer Übersicht, alphabetisch nach Ort sortiert, dargestellt.

Betriebs- und Verbotswahlverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
1.	Sind Einzelhandelsgeschäfte und Verkaufsstellen, geöffnet?	Die Inhaberinnen und Inhaber, Betreiberinnen und Betreiber von Verkaufsstellen des Einzelhandels, einschließlich der Outlet-Center und der Verkaufsstellen in Einkaufszentren, haben die Einhaltung des Abstandsgebots sicherzustellen und Schutzmaßnahmen aufgrund eines Hygienekonzepts zu treffen. Alle Personen, die sich in den Verkaufsstellen, in den Eingangsbereichen sowie auf den zugehörigen Parkplätzen aufhalten, sind verpflichtet, eine medizinische Maske zu tragen. Der Landkreis Celle hat mit der Allgemeinverfügung vom 28. Mai 2021 festgestellt, dass die 7-Tage-Inzidenz im Gebiet des Landkreises Celle den Wert von 35 an fünf aufeinander folgenden Werktagen unterschritten hat, wodurch die Pflicht zum Corona-Test sowie die Zutrittsbeschränkung für Kundinnen und Kunden, Besucherinnen und Besucher im Einzelhandel entfällt .
2.	Sind Messen, gewerbliche Ausstellungen, Spezialmärkte, Jahrmärkte und ähnliche Veranstaltungen zulässig?	Ja, Messen, gewerbliche Ausstellungen, Spezialmärkte, Jahrmärkte und ähnliche Veranstaltungen sind zulässig , wenn die Veranstalterin oder der Veranstalter Maßnahmen aufgrund eines Hygienekonzepts trifft und die medizinische Maske getragen wird.
3.	Haben Gastronomiebetrieb, insbesondere Restaurants, Gaststätten, Imbisse, Cafés und Bars, einschließlich Einrichtungen, in denen Shisha-Pfeifen zum Konsum angeboten werden, geöffnet?	Ja , Gastronomiebetriebe im Sinne des § 1 Abs. 3 des Niedersächsischen Gaststättengesetzes, insbesondere Restaurants, Gaststätten, Imbisse, Cafés und Bars einschließlich Einrichtungen, in denen Shisha-Pfeifen zum Konsum angeboten werden, sind in geschlossenen Räumen und für den Betrieb einer Außenbewirtschaftung unter Einhaltung des Hygienekonzepts , der Datenerhebung und Dokumentation , des Abstandsgebots und der Pflicht zum Tragen der medizinische Maske (drinnen grundsätzlich immer bis zur Einnahme des Platzes am Tisch, draußen nur für den Aufenthalt in geschlossenen Räumen, z. B. den Weg zu und in den sanitären Anlagen), geöffnet. Private Feiern mit einem geschlossenen Personenkreis sind unabhängig von den Kontaktbeschränkungen mit dem Corona-Testnachweis (geimpfte oder genesene Personen ausgenommen) bis zu 100 Personen in einem Gastronomiebetrieb zulässig.
4.	Sind Lieferdienste zulässig?	Ja, diese sind zulässig.
5.	Dürfen Speisen in Gastronomiebetrieben abgeholt werden?	Ja, der Außerhausverkauf und die Abholung von Speisen und alkoholfreien Getränken zum Verzehr außerhalb der jeweiligen Einrichtung ist unter Einhaltung des Abstandsgebotes gestattet.
6.	Dürfen Beherbergungsbetriebe und Gastronomiebetriebe Räumlichkeiten für zulässige Veranstaltungen (z. B. gesetzlich vorgeschriebene Versammlungen) vermieten?	Ja, dies ist möglich. Für die Durchführung einer solchen Veranstaltung muss ein Hygienekonzept vorliegen. Das Abstandsgebot ist während der Veranstaltung zu wahren. Es ist eine medizinische Maske bei diesen Veranstaltungen zu tragen und die Veranstalterin/der Veranstalter ist zur Datenerhebung und Dokumentation verpflichtet. Eine Bewirtung im Seminarraum ist zulässig.
7.	Dürfen Mensen, Cafeterien und Kantinen betrieben werden?	Ja, Mensen, Cafeterien und Kantinen dürfen im Rahmen der Gastronomiebetriebe öffnen. Soweit diese der Versorgung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder Studierenden der jeweiligen Einrichtungen dienen, gelten die Regelungen der Gastronomiebetriebe nicht.
8.	Haben Imbisse in Tankstellen geöffnet?	Ja, es gelten die Regeln der Gastronomiebetriebe .

Betriebs- und Veranstaltungsverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
9.	Haben Autohöfe oder Gastronomiebetriebe auf Raststätten geöffnet?	Ja, Gastronomiebetriebe auf Raststätten und Autohöfen an Bundesautobahnen können unabhängig der Inzidenz öffnen.
10.	Dürfen Imbisswagen betrieben werden?	Ja, es ist ein Außerhausverkauf zulässig, wenn das Abstandsgebot eingehalten wird.
11.	Was ist überhaupt ein Außerhausverkauf ?	Im Rahmen des Außerhausverkaufs nimmt der Kunde die Speisen und die alkoholfreien Getränke entgegen und bezahlt die Ware.

Betriebs- und Veranstaltungsverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
12.	Unterscheiden sich die Regelungen der Veranstaltungen , ob diese drinnen oder draußen stattfinden?	Ja, es wird drinnen sogar zwischen nur sitzendem oder auch zeitweise stehendem Publikum unterschieden: a) Veranstaltungen, einschließlich Sitzungen und Zusammenkünfte, dürfen in geschlossenen Räumen mit sitzendem Publikum unter Einhaltung des Hygienekonzepts, der Datenerhebung und Dokumentation, des Abstandsgebots und des Tragens der medizinische Maske mit höchstens 500 Personen stattfinden. Haben die geschlossenen Räume eine Lüftungsanlage mit Frischluftzufuhr, dann genügt ein Abstand von mindestens 1 m zu jeder über den geltenden Kontaktbeschränkungen hinausgehenden Person (also mehr als 1 plus 2, bzw. 10 aus 3). Sieht das Hygienekonzept auch Maßnahmen für den Zugang, die Veranstaltungspausen und das Verlassen der Sitzung, Zusammenkunft oder Veranstaltung, für die Nutzung und Reinigung der Sanitäreinrichtungen und bei Sitzungen, Zusammenkünften und Veranstaltungen in geschlossenen Räumen ein gesondertes Lüftungskonzept vor, können auf Antrag der Veranstalterin oder des Veranstalters mehr als 500 Personen, in Einrichtungen mit mehr als 1 700 Plätzen höchstens bis zu 30 % der Plätze, unter dem Vorbehalt des Widerrufs in Bezug auf die Entwicklung des Infektionsgeschehens vom Gesundheitsamt zugelassen werden. b) Wenn das Publikum in geschlossenen Räumen mindestens zeitweise steht, dürfen Veranstaltungen, einschließlich Sitzungen und Zusammenkünfte, unter Einhaltung des Hygienekonzepts, der Datenerhebung und Dokumentation, des Abstandsgebots und des Tragens der medizinische Maske mit höchstens 100 Personen stattfinden. Sieht das Hygienekonzept auch Maßnahmen für den Zugang, die Veranstaltungspausen und das Verlassen der Sitzung, Zusammenkunft oder Veranstaltung, für die Nutzung und Reinigung der Sanitäreinrichtungen und bei Sitzungen, Zusammenkünften und Veranstaltungen in geschlossenen Räumen ein gesondertes Lüftungskonzept vor, können auf Antrag der Veranstalterin oder des Veranstalters mehr als 100 Personen unter dem Vorbehalt des Widerrufs in Bezug auf die Entwicklung des Infektionsgeschehens vom Gesundheitsamt zugelassen werden. Unter freiem Himmel dürfen Veranstaltungen, einschließlich Sitzungen und Zusammenkünfte, auch mit zeitweise stehendem Publikum unter Einhaltung des Hygienekonzepts, der Datenerhebung und Dokumentation, und des Abstandsgebots mit höchstens 500 Personen stattfinden. Sieht das Hygienekonzept auch Maßnahmen für den Zugang, die Veranstaltungspausen und das Verlassen der Sitzung, Zusammenkunft oder Veranstaltung, für die Nutzung und Reinigung der Sanitäreinrichtungen vor, können auf Antrag der Veranstalterin oder des Veranstalters mehr als 500 Personen unter dem Vorbehalt des Widerrufs in Bezug auf die Entwicklung des Infektionsgeschehens vom Gesundheitsamt zugelassen werden.

Betriebs- und Veranstaltungsverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
13.	Wir müssen unsere Eigentümerversammlung machen und haben dazu einen Saal gemietet – dies ist nicht öffentlich. Gelten hier die Kontaktbeschränkungen ?	Nein, diese Regelungen zielen nur auf private Zusammenkünfte und Feiern ab. Öffentlich-rechtliche Körperschaften sowie Vereine, Initiativen und andere ehrenamtliche Zusammenschlüsse dürfen derzeit ohne Beschränkung die durch Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Sitzungen und Zusammenkünfte in geschlossenen Räumen durchführen. Die Einhaltung und Sicherstellung des Abstandsgebots und das Tragen einer medizinische Maske ist zwingend vorgeschrieben.
14.	Haben Clubs und Diskotheken geöffnet?	Ja, Diskotheken und Clubs sind unter Einhaltung des Hygienekonzepts , der Datenerhebung und Dokumentation und der Pflicht des Corona-Testnachweises bis zur Hälfte der zugelassenen Personenzahl zulässig . Die Corona-Testpflicht entfällt für geimpfte oder genesene Personen .
15.	Ist der Betrieb von Spielhallen, Spielbanken und Wettannahmestellen zulässig?	Ja, der Betrieb einer Spielhalle, Spielbank oder Wettannahmestelle ist unter den Anforderungen der Datenerhebung und Dokumentation , eines Hygienekonzepts , des Tragens der medizinische Maske Eine Unterschreitung des Mindestabstands des Abstandsgebots ist im Bereich des Tischspiels der Spielbanken zulässig, soweit die teilnehmenden Personen durch physische Barrieren, zum Beispiel Plexiglasscheiben, getrennt sind und auch das Personal eine medizinische Masketrägt . Trägt die jeweils dienstleistende Person eine medizinische Maske , ist in Spielhallen und Spielbanken ist die Abgabe von Speisen und Getränken zulässig. In Wettannahmestellen ist der Verzehr von Speisen und Getränken untersagt .
16.	Ist der Betrieb von Prostitutionsstätten und Prostitutionsfahrzeugen, die Durchführung und der Besuch von Prostitutionsveranstaltungen, die Erbringung und Inanspruchnahme sexueller Dienstleistungen einschließlich der Durchführung der Prostitutionsvermittlung, die Durchführung erotischer Massagen in einer Prostitutionsstätte oder einem Prostitutionsfahrzeug sowie die Straßenprostitution erlaubt?	Nein.
17.	Bei uns im Betrieb ist aufgrund der Tätigkeiten kein Home-Office möglich – dürfen wir weiterhin in unserer Fahrgemeinschaft zu dritt morgens zur Arbeit fahren und abends zurück?	Ja, Fahrgemeinschaften, die in Zusammenhang mit der Ausübung einer beruflichen Tätigkeit stehen sind zulässig. Es müssen alle Mitfahrer und Mitfahrerinnen eine medizinische Masketragen . Die Fahrerin , bzw. der Fahrer ist hiervon ausdrücklich ausgenommen .

Betriebs- und Veranstaltungsverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
18.	Was ist mit Fahrten während der Arbeit von einem Arbeitsort zum nächsten? Dürfen hier mehr als zwei Personen im Auto sein?	Das ist zulässig, weil es ein Teil der Berufsausübung ist. Es müssen aber alle Mitfahrer und Mitfahrerinnen eine medizinische Masketragen . Die Fahrerin , bzw. der Fahrer sind hiervon ausgenommen . Außerdem kann der Betrieb eigene Regelungen treffen und beispielsweise intern festlegen, dass nicht mehr als zwei Personen in einem Fahrzeug sind.
19.	Dürfen generell körpernahe Dienstleistungen erbracht werden?	Ja , körpernahe Dienstleistungen eines Betriebs der körpernahen Dienstleistungen oder der Körperpflege (z. B. Friseurbetrieb, Kosmetikstudio, Massagepraxis, Solarium, Tattoo-Studio oder eines ähnlichen Betriebs) einschließlich Einrichtungen für medizinisch notwendige Behandlungen (z. B. Praxen für Physiotherapie, Ergotherapie, Podologie oder Fußpflege, Betriebe des Orthopädieschuhmacher-Handwerks und des Handwerks der Orthopädietechnik sowie Praxen der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker) dürfen mit dem Tragen der medizinische Maske erbracht werden. Die Einhaltung des Abstandsgebots und des Hygienekonzepts , sowie die Datenerhebung und Dokumentation sind verpflichtend.
20.	Muss ich während der logopädischen Behandlung eine medizinische Maske tragen?	Nein, wegen der besonderen Art der körpernahen Dienstleistung einer Logopädin oder eines Logopäden, des Alters der überwiegenden Kundinnen und Kunden (in der Regel werden Kinder behandelt) und der nur geringen Zahl der behandelten Personen insgesamt, ist es vertretbar, diese besondere Form der Dienstleistung als auch die Kundinnen und Kunden von der Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auszunehmen.
21.	Darf Funktionstraining beim Physiotherapeuten angeboten werden: Dies wird auf ärztliche Verordnung durchgeführt, ist es auch als Gruppentraining möglich?	Ja, beim Rehabilitationssport handelt es sich ausschließlich um eine medizinisch notwendige und ärztlich verordnete Maßnahme (§ 64 Abs. 1 Nr. 3 SGB IX). Gruppen trainieren dabei unter ärztlicher Betreuung und Überwachung. Die Anforderungen Abstandsgebot , Tragen einer medizinische Maske , Lüftung der Räumlichkeiten, Erstellung eines Hygienekonzepts sowie Datenerhebung und Dokumentation der Teilnehmenden sind durch die Betreiberinnen und Betreiber zu beachten. Die Maskenpflicht gilt nicht während der Zeit der körperlichen Betätigung durch die Patientin oder den Patienten.
22.	Sind Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskurse zulässig?	Ja, hierbei handelt es sich um medizinisch notwendige Therapien, die insoweit dem Rehasport als Anschlussheilbehandlung vergleichbar sind.
23.	Sind Hundeschulen geöffnet?	Ja, sie sind geöffnet. Es gelten die Regelungen für Bildungsangebote .
24.	Ist Hundetraining/Agility zulässig?	Ja, Hundetrainings sind im Rahmen der Sportausübung zulässig.

25.	Habe ich als Unternehmer oder landwirtschaftlicher Betrieb besondere Pflichten?	In folgenden Fällen hat die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber die Arbeitsaufnahme vor ihrem Beginn bei dem Gesundheitsamt des Landkreises Celle anzuzeigen und nachstehend aufgeführte ergriffenen Maßnahmen zu dokumentieren: Von der Quarantänepflicht nicht erfasst sind Personen, die zum Zweck einer mindestens dreiwöchigen Arbeitsaufnahme in die Bundesrepublik Deutschland einreisen (z. B. Saisonarbeit), wenn a) am Ort ihrer Unterbringung und ihrer Tätigkeit in den ersten 10 Tagen nach ihrer Einreise gruppenbezogen betriebliche Hygienemaßnahmen und Vorkehrungen zur Kontaktvermeidung außerhalb der Arbeitsgruppe ergriffen werden, die einer Absonderung vergleichbar sind, und b) das Verlassen der Unterbringung nur zur Ausübung ihrer Tätigkeit gestattet ist. Mit der Allgemeinverfügung vom 21. Mai 2021 hat der Landkreis Celle für alle Beschäftigten in landwirtschaftlichen Betrieben, die temporär Erntehelferinnen oder Erntehelfer beschäftigen, die in Sammelunterkünften untergebracht werden, Schutzmaßnahmen mit Wirkung zum 24. Mai 2021 angeordnet. Die genannten Betriebe dürfen nur Personen einsetzen, die einmal bei der ersten Ankunft und später mindestens zweimal wöchentlich auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 getestet worden sind und dabei ein negatives Testergebnis erhalten haben, also einen Corona-Testnachweis führen können. Zulässig sind PCR-Tests oder Antigen-Tests. Die verwendeten Antigentests müssen auf der Liste des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte aufgeführt sein, für Schnelltests unter https://antigentest.bfarm.de/ords/f?p=110:100:30310029002527:::~&tz=2:00 und für Selbsttests https://antigentest.bfarm.de/ords/f?p=110:100:7281522162352:::~. Selbsttestungen sind nur zulässig, wenn sie unter Aufsicht einer geschulten Person des Betriebes vorgenommen werden. Es gelten die Meldepflichten gemäß IfSG, auch bei positiven Antigen-Tests. Sollte ein Test positiv ausfallen, ist das Gesundheitsamt des Landkreises Celle mit Angabe der Kontaktdaten der betroffenen Person (Vorname, Name, Adresse, Telefonnummer) per E-Mail an gesundheitsamt@lkcelle.de unverzüglich zu informieren. Die Corona-Testpflicht entfällt für geimpfte oder genesene Personen. Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe, die Personen beschäftigen, die in Sammelunterkünften oder in betriebseigenen oder angemieteten Unterkünften untergebracht sind, haben sicherzustellen, dass die beschäftigten Personen auf die aktuellen Hygieneregeln hingewiesen werden und sie diese verstanden haben. Die Unternehmen und landwirtschaftlichen Betriebe haben die Einhaltung der Hygieneregeln regelmäßig zu überprüfen und zu dokumentieren. Die von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung herausgegebenen Infografiken mit den wichtigsten Hygienehinweisen sollen in allen Unterkünften gut sichtbar und für alle Bewohnerinnen und Bewohner zugänglich ausgehängt werden. Eine Unterbringung in den Unterkünften soll möglichst nur in Einzelzimmern erfolgen. Küche und Bad sind so zu nutzen, dass eine ausreichende Distanz zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern gewährleistet ist.

Betriebs- und Veranstaltungsverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
26.	Habe ich als Unternehmer nach dem Arbeitnehmer-Entsendungsgesetz besondere Pflichten?	Unternehmen im Sinne des § 6 Abs. 9 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes sind verpflichtet, von jeder Arbeitnehmerin und jedem Arbeitnehmer und von jeder bei ihnen eingesetzten Person Kontaktdaten zu erheben und zu dokumentieren (Datenerhebung und Dokumentation) und dem Gesundheitsamt des Landkreises Celle auf Verlangen unverzüglich zu übermitteln.

Eigene Versorgung/Finanzielle Unterstützung

Nr.	Frage	Antwort
1.	Ich bin selbstständig und habe keine Beiträge zur Arbeitslosenversicherung gezahlt – wer hilft mir nun?	In diesem Fall wenden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail an das örtliche Jobcenter.
2.	Werden von den ab 2. November 2020 geltenden Regelungen betroffene Unternehmen, Betriebe und Selbstständige entschädigt ?	Für die von den temporären Schließungen erfassten Unternehmen, Betriebe, Selbständige, Vereine und Einrichtungen wird der Bund eine außerordentliche Wirtschaftshilfe gewähren, um sie für finanzielle Ausfälle zu entschädigen. Der Erstattungsbetrag beträgt 75 Prozent des entsprechenden Umsatzes des Vorjahresmonats für Unternehmen bis 50 Mitarbeiter, womit die Fixkosten des Unternehmens pauschaliert werden. Die Prozentsätze für größere Unternehmen werden nach Maßgabe der Obergrenzen der einschlägigen beihilferechtlichen Vorgaben ermittelt. Informationen zur außerordentlichen Wirtschaftshilfe finden Sie hier . <u>Informationen zur Corona-November- und Dezemberhilfe, Neustarthilfe sowie zu den Überbrückungshilfen I – III finden Sie hier</u> .
3.	Wie erhalten Unternehmen Kurzarbeitergeld ?	Die bislang bis Ende 2020 befristeten Regelungen zum vereinfachten und erhöhten Bezug von Kurzarbeitergeld aufgrund der Corona-Pandemie werden bis Ende 2021 verlängert. <u>Im Einzelnen:</u> Die Zugangserleichterungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld (Mindesterfordernisse, negative Arbeitszeitsalden) werden für Betriebe, die bis zum 31. März 2021 mit der Kurzarbeit begonnen haben, bis zum 31. Dezember 2021 verlängert, gleiches gilt für Verleihbetriebe. Die Sozialversicherungsbeiträge werden auf Antrag von der Bundesagentur für Arbeit weiterhin bis zum 30. Juni 2021 in voller Höhe erstattet. Vom 1. Juli 2021 bis zum 31. Dezember 2021 werden die Sozialversicherungsbeiträge zu 50 Prozent erstattet, wenn mit der Kurzarbeit bis 30. Juni 2021 begonnen wurde. Zudem wird der Anreiz, Zeiten des Arbeitsausfalls für berufliche Weiterbildung zu nutzen, dadurch weiter gestärkt, dass die für diese Fälle geregelte hälftige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge vorerst nicht mehr daran geknüpft wird, dass die Qualifizierung mindestens 50 Prozent der Zeit des Arbeitsausfalls betragen muss. Das Kurzarbeitergeld ist vom Arbeitgeber bei der zuständigen Agentur für Arbeit zu beantragen. Es berechnet sich nach dem Nettoentgeltausfall der Beschäftigten. Die Bezugsdauer für das Kurzarbeitergeld wird für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit der Kurzarbeit bis zum 31. Dezember 2020 begonnen haben, auf bis zu 24 Monate verlängert, längstens bis zum 31. Dezember 2021. Die Kurzarbeitenden erhalten grundsätzlich 60 Prozent (67 Prozent für Haushalte mit Kindern) des ausgefallenen pauschalierten Nettoentgelts. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurde das Kurzarbeitergeld erhöht. Wenn Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer in Kurzarbeit mit 50 Prozent oder weniger ihrer bisherigen Stundenzahl arbeiten, wird das Kurzarbeitergeld ab dem vierten Bezugsmonat - gerechnet ab März 2020 - auf 70 Prozent (77 Prozent für Haushalte mit Kindern) angehoben. Ab dem siebten Monat Kurzarbeit steigt das Kurzarbeitergeld auf 80 Prozent (87 Prozent für Haushalte mit Kindern) des entfallenen Nettoentgelts. Auch diese Regelung wird für alle Beschäftigten bis zum 31. Dezember 2021 verlängert, deren

Eigene Versorgung/Finanzielle Unterstützung

Nr.	Frage	Antwort
		Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum 31. März 2021 entstanden ist. Die bestehenden befristeten Hinzuverdienstregelungen werden insoweit bis 31. Dezember 2021 verlängert, als dass Entgelt aus einer während der Kurzarbeit aufgenommenen geringfügig entlohnten Beschäftigung anrechnungsfrei bleibt. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.
4.	Wo erhalten Unternehmen Kredite ?	Die NBank bietet den Niedersachsen-Gründerkredit an. Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft können hier innerhalb der ersten fünf Jahre nach Aufnahme der Geschäftstätigkeit einen Kredit bis zu 500.000 Euro beantragen. Finanziert werden u. a. Nachfolgen, Investitionen und Betriebsmittel. Bei Betriebsmittelfinanzierungen beträgt die maximale Laufzeit fünf Jahre inklusive eines Tilgungsfreijahres. Dieser Kredit kann auch mit einer bis zu 70 Prozent Bürgschaft der NBB verbunden werden. Die NBank bietet den Niedersachsen-Liquiditätskredit an. Mit dieser Förderung unterstützen das Land Niedersachsen und die NBank Unternehmen bis einschließlich zehn Beschäftigte in Niedersachsen, die im Zusammenhang mit der aktuellen Corona-Pandemie Liquiditätsengpässe überbrücken müssen. Für das Darlehen von 5.000 Euro bis 50.000 Euro ist keine Besicherung erforderlich. Die KfW-Bank bietet Kredite als bereits etablierte Förderinstrumente an. Welche Kredite Unternehmen, Selbstständige oder Freiberufler erhalten, die durch die Corona-Krise in Schieflage geraten sind, erfahren Sie auf der Internetseite der KfW-Bank. Die Bunderegierung hat außerdem einen KfW-Schnellkredit für den Mittelstand eingeführt, bei dem der Staat 100 Prozent der Kreditrisiken übernimmt. Die Kreditlaufzeiten werden auf 10 Jahre verlängert. Auf der Seite der KfW-Bank finden Sie Informationen dazu und zur Beantragung. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des Bundeswirtschaftsministeriums.
5.	Muss ich als Unternehmer meine Steuern zu Corona-Zeiten regulär weiterzahlen?	Die niedersächsischen Finanzämter stellen auf ihrer Homepage verschiedene Möglichkeiten für Steuererleichterungen dar: https://www.mf.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/niedersachsen-unterstutzt-durch-corona-geschadigte-unternehmen-durch-steuerliche-massnahmen-186553.html. Ansprechpartner ist hier das jeweils zuständige Finanzamt.
6.	Habe ich im Fall einer vorübergehenden Betriebsstörung oder -schließung Anspruch auf Entgeltfortzahlung ?	Diese und weitere arbeitsrechtliche Fragen beantwortet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales auf seiner Webseite.
7.	Brauchen Unternehmen eine Systemrelevanz-Bescheinigung ?	Das Wirtschaftsministerium hat sich entschieden, derzeit grundsätzlich keine Bescheinigungen oder Anerkennungen mit Bezug auf die Systemrelevanz von Unternehmen auszustellen, weil damit vor dem Hintergrund der aktuellen Lage und den damit verbundenen staatlichen Maßnahmen keine Rechtsfolgen verbunden sind. Unternehmen aus Niedersachsen, die ein konkretes Problem bei der Lieferung in das/aus dem Ausland vorzutragen haben, wenden sich bitte an die Hotline des Wirtschaftsministeriums 0511 120 5757 oder per E-Mail an mw-corona@mw.niedersachsen.de.

Eigene Versorgung/Finanzielle Unterstützung

Nr.	Frage	Antwort
8.	Ich verliere bald meinen Arbeitsplatz – was muss ich tun?	Melden Sie sich umgehend telefonisch oder online arbeitsuchend. Die Arbeitsagentur unterstützt Sie bei der Suche nach einer neuen Beschäftigung und errechnet, ob Sie Anspruch auf finanzielle Leistungen haben. Hierzu gibt es nachstehende Rufnummer: 0800 4 55 55 00, oder Sie wählen gleich direkt die Nummer des örtlichen Jobcenters.

Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung

Nr.	Frage	Antwort
1.	Was ist beim Schulbetrieb zu beachten?	An allen Schulen (öffentlichen allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen, Schulen in freier Trägerschaft einschließlich der Internate, Tagesbildungsstätten sowie Landesbildungszentren) findet bei einer 7-Tage-Inzidenz von unter 50 der Unterricht, außerunterrichtliche Angebote der Ganztagschule sowie sonstige schulische Veranstaltungen in festgelegten Gruppen als Präsenzunterricht in voller Klassenstärke (Szenario A) statt, die aus mehreren Lerngruppen bestehen können und in ihrer Personenzusammensetzung möglichst unverändert sind (Kohorte). Jede Gruppe muss nach der Zahl der ihr angehörenden Personen und ihrer Zusammensetzung so festgelegt sein, dass eine etwaige Infektionskette nachvollzogen werden kann. Zwischen Personen, die nicht derselben Kohorte angehören, ist das Abstandsgebot einzuhalten. Außerhalb von Unterrichts- und Arbeitsräumen hat jede Person eine Mund-Nasen-Bedeckung in von der Schule besonders gekennzeichneten Bereichen zu tragen, in denen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten die Einhaltung des Abstandsgebots zwischen Personen, die nicht derselben Kohorte angehören, nicht gewährleistet werden kann. Sollte die 7-Tage-Inzidenz mehr als 35 betragen, besteht die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung an einer Schule auch in Unterrichts- und Arbeitsräumen während des Unterrichts der Sekundarbereiche I und II. Veranstaltungen mit Gästen wie Theateraufführungen, Filmvorführungen, Einschulungsfeiern, Zeugnisübergaben, Verabschiedungsfeiern und Schulfeste sind unter Beachtung der Vorgaben für Veranstaltungen zulässig. Die Nutzung eines Schwimmbades sowie schuleigener Schwimmstätten, die nur der Schule zur Verfügung stehen, ist für die Erteilung von Schwimmunterricht und Schwimmkursen zulässig. Der Zutritt zu einem Schulgelände während des Schulbetriebs ist einer Person nur dann erlaubt, wenn sie durch eine ärztliche Bescheinigung oder einen Test auf das Corona-Virus (Abstrich höchstens vor 24 Stunden) das Vorliegen der Corona-Virus-Infektion ausschließt. Bei den Tests muss es sich entweder - aa) um eine molekularbiologische Untersuchung mittels Polymerase-Kettenreaktion (PCRTestung), oder - bb) um einen PoC-Antigen-Test zur patientennahen Durchführung, der die Anforderungen nach § 1 Abs. 1 Satz 5 der Coronavirus-Testverordnung vom 8. März 2021 (BAnz AT 09.03.2021 V 1) erfüllt, handeln. Ansonsten ist der Zutritt verboten! Zwei PCR-, PoC-Antigen-Tests oder zugelassene Selbsttest pro Woche (Festlegung der Testtage durch Schulleitung) genügen für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, an der Schule tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personen im Rahmen der Hilfen zu einer Schulbildung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Tagesbildungsstätten. Dieser eng mit der Schule verbundene Personenkreis darf die Durchführung des zugelassenen Selbsttests selbst dokumentieren.

Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung

Nr.	Frage	Antwort
		Ergibt eine Testung das Vorliegen einer Infektion mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 bei einer Schülerin oder einem Schüler einer Kohorte, so ist jeder anderen Schülerin und jedem anderen Schüler der Kohorte der Zutritt zum Schulgelände verboten, bis sie oder er durch einen Corona-Test, der nach dem Beginn des Zutrittsverbots durchgeführt sein muss, den Nachweis eines negativen Testergebnisses erbringt. Ausgenommen vom Zutrittsverbot sind • Einsatzkräfte in Notfalleinsätzen der Polizei, der Feuerwehr, eines Rettungsdienstes und der technischen Notdienste, • Personen, die unmittelbar nach dem Betreten des Schulgeländes einen Test auf das Vorliegen der Corona-Virus-Infektion durchführen (lassen), wenn der Test ein negatives Ergebnis aufweist, • Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme an schriftlichen Arbeiten sowie an Abschluss- und Abiturprüfungen, • Personen, die das Schulgelände aus einem wichtigen Grund betreten und während des Aufenthalts voraussichtlich keinen Kontakt zu Schülerinnen und Schülern sowie zu Lehrkräften haben, und • geimpfte oder genesene Personen, Falls eine Testung eine Corona-Virus-Infektion bestätigt, ist die Schulleitung zu informieren. Im Übrigen ist an allen Schulen der ‚Niedersächsische Rahmen-Hygieneplan Corona Schule‘ vom 31. Mai 2021 ergänzend zu den Hygieneplänen zu beachten. Den Hygieneplan finden Sie auf folgender Internetseite: https://www.mk.niedersachsen.de/download/169266/RHP_Schule_6.0 - Rahmenhygieneplan Schule - gueltig ab 31.05.2021.pdf
2.	Sind Klassenfahrten wieder möglich?	Ja, Klassen- und Schulfahrten , Schüleraustauschfahrten und Schullandheimaufenthalte sind als Schulveranstaltungen, die mit Fahrtzielen außerhalb des Schulstandortes verbunden sind, mit denen definierte Bildungs- und Erziehungsziele verfolgt werden; wieder im Szenario A möglich.

Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung

Nr.	Frage	Antwort
3.	Dürfen Großeltern, Familienmitglieder, Freunde in Heimen für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen oder Menschen mit Behinderungen besucht werden?	Die Leitung von Heimen nach § 2 Abs. 2 NuWG und von unterstützenden Wohnformen nach § 2 Abs. 3 und 4 NuWG hat in einem Hygienekonzept auch Regelungen zur Neuaufnahme, zur Wahrung und Förderung der Teilhabe der Bewohnerinnen und Bewohner am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben in den Einrichtungen und zum Besuch von Bewohnerinnen und Bewohnern in den Einrichtungen zu treffen mit der Maßgabe, dass deren Teilhabe- und Besuchsrechte nicht unverhältnismäßig eingeschränkt werden. Besuch darf nicht empfangen werden, wenn es in der Einrichtung ein aktuelles Corona-Virus-Infektionsgeschehen gibt; mit Zustimmung des Gesundheitsamts kann eine Einrichtung in dem Hygienekonzept hiervon abweichende Regelungen treffen, soweit diese mit dem Interesse des Gesundheitsschutzes vereinbar sind. Die Einrichtung ist zur Datenerhebung und Dokumentation der Kontaktdaten jeder Besucherin und jedes Besuchers verpflichtet. In Heimen nach § 2 Abs. 2 NuWG gilt ergänzend, dass der Besuch von Bewohnerinnen und Bewohnern und das Betreten durch Dritte zur erweiterten Grundversorgung, zur Erbringung von Dienstleistungen oder zu anderen Zwecken bei der Leitung oder einer von der Leitung beauftragten beschäftigten Person anzumelden ist. Andernfalls kann die Leitung oder eine von der Leitung beauftragte beschäftigte Person den Besuch oder das Betreten untersagen.
4.	Sind Einrichtungen der Tagespflege geöffnet?	Unter Beachtung des Hygienekonzepts ist der Betrieb von Einrichtungen der Tagespflege nach § 2 Abs. 7 NuWG sowie die Betreuung von Pflegebedürftigen in Gruppen mit bis zu 10 Personen im Rahmen der Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a Abs. 1 S. 2 Nr. 1 SGB XI zulässig.
5.	Dürfen Dienstleister wie Fußpflegerinnen, Fußpfleger, Friseurinnen und Friseur in ein Pflegeheim , um ihre Leistungen zu erbringen?	Ja, wenn die Leitung der Einrichtung den Besuch oder das Betreten zur Erbringung von Dienstleistungen zur weiteren Grundversorgung der Bewohnerinnen und Bewohner zugelassen hat. Der Besuch von Bewohnerinnen und Bewohnern und das Betreten durch Dritte zur erweiterten Grundversorgung, zur Erbringung von Dienstleistungen oder zu anderen Zwecken bei der Leitung oder einer von der Leitung beauftragten beschäftigten Person anzumelden ist. Andernfalls kann die Leitung oder eine von der Leitung beauftragte beschäftigte Person den Besuch oder das Betreten untersagen.
6.	Darf ein Heim für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen oder Menschen mit Behinderungen durch die Bewohner/innen verlassen werden?	Ja, den Bewohnerinnen und Bewohnern wird aber empfohlen, die Einrichtung nicht zu verlassen. Das Hygienekonzept einer entsprechenden Einrichtung muss zudem Regelungen für das zeitweilige Verlassen der Einrichtung enthalten.
7.	Gibt es Einschränkungen für die seelsorgerische Betreuung und Sterbebegleitung in Heimen?	Die seelsorgerische Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Begleitung Sterbender bleiben jederzeit zulässig. Selbstverständlich unter Beachtung des Hygienekonzepts der Einrichtung. Dies gilt auch für stationäre Hospize.

Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung

Nr.	Frage	Antwort
8.	Dürfen sich Selbsthilfegruppen unter den derzeitigen Corona-Regelungen treffen?	Angebote der Selbsthilfe, die von der zuständigen Selbsthilfekontaktstelle anerkannt oder in der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen organisiert oder von § 20 h des Fünften Buchs des Sozialgesetzbuchs erfasst sind, dürfen abweichend von diesen Regelungen Zusammenkünfte in geschlossenen Räumen unter Einhaltung des Hygienekonzepts , der Datenerhebung und Dokumentation , des Abstandsgebots und des Tragens der medizinische Maske – außer am Platz - durchführen.
9.	Sind Angebote der Kirche bzw. ist die Religionsausübung zulässig?	Unabhängig von der Zahl der teilnehmenden Personen und abweichend von den Kontaktbeschränkungen sind Gottesdienste und ähnliche religiöse Veranstaltungen in dafür geeigneten Räumlichkeiten und im Freien sowie Zusammenkünfte in Kirchen, Friedhofskapellen oder entsprechend genutzten Einrichtungen, Moscheen, Synagogen sowie Cem- und Gemeindehäusern und die Zusammenkünfte anderer Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften, einschließlich der Zusammenkünfte in Gemeindezentren und gemeindlichen Einrichtungen zur Durchführung von Veranstaltungen kirchlicher Bildungsträger und von sozialen und karitativen Veranstaltungen der Gemeinden, sowie zur Unterweisung und Vorbereitung von Personen auf religiöse Feste und Ereignisse, wie zum Beispiel Taufen, Erstkommunion, Firmung, Konfirmation, humanistische Jugendfeier, Bat Mizwa und Bar Mizwa, sowie Trauungen, Trauerandachten und die Teilnahme am letzten Gang zur Grab- oder Beisetzungsstelle, wenn sichergestellt ist, dass Maßnahmen aufgrund eines Hygienekonzepts getroffen werden, zulässig.
10.	Ist Gesang während des Gottesdienstes zulässig?	Ja, der liturgische Gesang (Gesang der Pfarrerinnen und Pfarrern, Priesterinnen und Priester, Kantorinnen und Kantoren, Solistinnen und Solisten) ist, wie der Gemeindegesang, zulässig.
11.	Ich betreue meine und fremde Kinder , ist dies zulässig?	Ausgenommen von dem grundsätzlichen Kontaktminimierungsgebot ist sowohl die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege nach § 43 SGB VIII als auch die sonstige private Betreuung von fremden Kindern in Kleingruppen einschließlich des Bringens und Abholens der Kinder. Die betreuende Person hat geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Gefahr einer Infektion der eigenen Person und der betreuten Kinder mit dem Corona-Virus zu vermindern. Während des gesamten Betreuungszeitraums ist die betreuende Person zur Dokumentation der Zeiten, in denen sie Kinder betreut, sowie zur Datenerhebung und Dokumentation verpflichtet.
13.	Können Kinder- und Jugendreisen durchgeführt werden?	Betreuungsangebote für Gruppen von Kindern und Jugendlichen in Jugendherbergen, Familienferien- und Freizeistätten, Jugend- und Erwachsenenbildungsstätten sowie in Kreissportschulen, Landessportschulen, vergleichbaren verbandseigenen Einrichtungen, Mehrgenerationenhäusern und ähnlichen Einrichtungen umfassen auch mehr als 50 gleichzeitig anwesende, fremde Kinder und Jugendliche Es muss zudem ein Hygienekonzept vorliegen und die Aufsicht durch pädagogische Fachkräfte oder ehrenamtlich Tätige mit Jugendleiterausbildung erfolgen.
14.	Wir leben getrennt . Wenn unser Kind ein Elternteil besucht und dort noch eine Person zu Besuch kommt, verstoßen wir dann gegen die Kontaktbeschränkungen?	Nein, Kinder getrennt lebender Eltern bilden mit den beiden Elternteilen jeweils einen gemeinsamen Haushalt.

Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung

Nr.	Frage	Antwort
15.	Dürfen meine Kinder auch von den Großeltern betreut werden?	Ja, die Corona-Verordnung ist so weit gefasst, dass unter anderem auch eine Betreuung durch Großeltern oder Nachbarn möglich ist.
16.	Was passiert, wenn ich mich nicht an die Kontaktbeschränkung halte?	Bitte beachten: Das ist nicht wie „bei Rot über die Ampel gehen“! Die Einhaltung der Kontaktbeschränkung wird sehr konsequent durchgesetzt werden – wenn nötig mit Zwangsmitteln . Verstöße werden unmittelbar mit empfindlichen Bußgeldern bis zu 25.000 Euro geahndet, schwere Verstöße werden strafrechtlich verfolgt und können mit einer Freiheitsstrafe geahndet werden.
17.	Sind Bildungsangebote in Volkshochschulen, Musikschulen, sonstige private und öffentliche Bildungseinrichtungen im außerschulischen Bereich wie auch Erwachsenen- und Weiterbildung und berufliche Bildung in Einrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung einschließlich ihrer Beherbergungsstätten, Kantinen und Mensen zulässig?	Der Präsenzunterricht und der aufsuchende Unterricht in Einrichtungen im Bereich der außerschulischen Bildung, vor allem in Volkshochschulen, Musikschulen und Einrichtungen der kulturellen Bildung einschließlich ihrer Beherbergungsstätten, Kantinen und Mensen ist im Rahmen der Schutzmaßnahmen des Hygienekonzepts zulässig. Präsenzveranstaltung können im Rahmen des praktischen sowie auch des theoretischen Unterrichts stattfinden. Die Lerngruppen sollen in ihrer Personenzusammensetzung möglichst unverändert bleiben. Außerhalb von Unterrichts- und Arbeitsräumen hat jede Person eine medizinische Maskein von der Einrichtung besonders gekennzeichneten Bereichen zu tragen, in denen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten die Einhaltung des Abstandsgebots gewährleistet werden kann. Darüber hinaus besteht die Verpflichtung zum Tragen einer medizinische Maskein Unterrichts- und Arbeitsräumen während des Unterrichts, ausgenommen beim aktiven Spielen von Blasinstrumenten oder beim Singen. Es gelten die Bestimmungen der Datenerhebung und Dokumentation .
18.	Sind Übungsabende von Bläsern (Jagdhorn, Posaune, Spielmannszüge) oder Chöre zulässig?	Es gelten die Regelungen der außerschulischen Bildungsangebote .
19.	Ist Straßenmusik zulässig?	Ja, Straßenmusik ist unter Einhaltung des Abstandsgebots zulässig.
20.	Ist der Besuch und die Inanspruchnahme offener, gruppenbezogener und nicht stationärer Angebote der Kinder- und Jugendhilfe zulässig?	Der Betrieb, der Besuch und die Inanspruchnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere bei der Sozialen Gruppenarbeit nach § 29 des Achten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB VIII), einer Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII, der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII, der Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII ist zulässig. Für den Besuch und die Inanspruchnahme von entsprechenden Angeboten hat die anbietende Stelle Maßnahmen aufgrund eines Hygienekonzepts zu treffen. Die anbietende Stelle ist zudem zur Datenerhebung und Dokumentation verpflichtet, wie auch für Betreiberinnen und Betreiber einer Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII.
21.	Dürfen Angebote der Hausfrühförderung durchgeführt werden?	Ja, Angebote der Hausfrühförderung sind zulässig. Es sind die Regelungen für Bildungseinrichtungen zu beachten.
22.	Sind Delfi- und Pekipkurse zulässig?	Ja, sie sind im Rahmen der Bildungsangebote zulässig.

Kultur und Freizeit

Nr.	Frage	Antwort
1.	Ist die Sportausübung und der Betrieb und die Nutzung öffentlicher und privater Sportanlagen, auch in Fitnessstudios und Kletterhallen , des Freizeit- und Amateursports in geschlossenen Räumen zulässig?	Ja, die sportliche Betätigung ist in geschlossenen Räumen zulässig. Vor und nach dem Sporttreiben wird die Mund-Nasen-Bedeckung getragen, nicht während des Sports. Die für die Sportanlage oder sportliche Betätigung verantwortliche Person ist verpflichtet, Schutzmaßnahmen aufgrund eines Hygienekonzepts durchzusetzen.
2.	Was ist mit dem Freizeit- und Amateursport unter freiem Himmel ?	Die für die Sportanlage oder sportliche Betätigung verantwortliche Person lediglich verpflichtet, Maßnahmen aufgrund eines Hygienekonzepts zu treffen.
3.	Darf ich mir Fahrräder oder auch Kanus und Paddelboote ausleihen?	Ja, im Rahmen der Kontaktbeschränkungen können Fahrräder, E-Bikes für Fahrten über Land, aber auch Kanus, Kajaks und Ruder- oder Paddelboote unter Beachtung des Hygienekonzepts sowie des Abstandsgebots ausgeliehen werden. Handelt es sich um Sportausübung, können die Sportgeräte über die Kontaktbeschränkungen hinaus an Gruppen verliehen werden. Es gelten die Bestimmungen der Sportausübung unter freiem Himmel.
4.	Sind Saunen, Thermen, Schwimm- und Spaßbäder und ähnliche Einrichtungen geöffnet?	Ja, sie sind unter Einhaltung des Hygienekonzepts für jedermann unabhängig eines Nutzungszwecks geöffnet.
5.	Sind Spielplätze weiterhin zugänglich?	Ja, Spielplätze dürfen unter Einhaltung des Abstandsgebots weiterhin genutzt werden.
6.	Sind Theater, Opernhäuser, Konzerthäuser, und ähnliche Einrichtungen sowie Kinos geöffnet?	Veranstaltungen einschließlich Proben, die auf nonverbale Interaktion und Kommunikation, also vor allem zuhören und zuschauen ohne eigene Aktivität, gerichtet sind, dürfen mit sitzendem Publikum unter Einhaltung des Hygienekonzepts , der Datenerhebung und Dokumentation und des Abstandsgebots stattfinden. Unter freiem Himmel und in geschlossenen Räumen mit einer Lüftungsanlage mit Frischluftzufuhr genügt ein Abstand von mindestens 1 m zu jeder über den geltenden Kontaktbeschränkungen hinausgehenden Person (also mehr als 1 plus 2, bzw. 10 aus 3). Der Verzehr von im Rahmen dieser Veranstaltungen üblichen Lebensmitteln und Getränken am Platz ist zulässig; es gelten die Regelungen der Gastronomiebetriebe .
7.	Haben (mobile) Freizeitparks, andere Freizeitaktivitäten Abenteuerspielplätze, Spielparks, und ähnliche Einrichtungen geöffnet?	Ja, sie sind sowohl in geschlossenen Räumen als auch unter freiem Himmel unter den Anforderungen des Hygienekonzepts und des Abstandsgebots geöffnet. Die Pflicht zum Tragen der medizinische Maske tritt hinzu, sobald ein geschlossener Raum der Einrichtung betreten wird. Die auf dem Gelände gelegenen Verkaufsstellen einschließlich mobiler Verkaufsstellen und Gastronomiebetriebe wie zum Beispiel Cafés, dürfen nach den Regeln der Gastronomiebetriebe öffnen.

Kultur und Freizeit

Nr.	Frage	Antwort
8.	Sind Gedenkstätten geöffnet?	Ja, der Zutritt zu Gedenkstätten ist unter den Anforderungen des Hygienekonzepts und des Abstandsgebots zulässig. Die Pflicht zum Tragen der medizinische Maske tritt hinzu, sobald ein geschlossener Raum der Einrichtung betreten wird. Die auf dem Gelände gelegenen Verkaufsstellen einschließlich mobiler Verkaufsstellen und Gastronomiebetriebe wie zum Beispiel Cafés, dürfen nach den Regeln der Gastronomiebetriebe öffnen.
9.	Sind Zoos, Tierparks und botanische Gärten geöffnet?	Ja, der Zutritt zu Zoos, Tierparks oder botanischen Gärten ist unter den Anforderungen des Hygienekonzepts und des Abstandsgebots zulässig. Die Pflicht zum Tragen der medizinische Maske tritt hinzu, sobald ein geschlossener Raum der Einrichtung betreten wird. Die auf dem Gelände gelegenen Verkaufsstellen einschließlich mobiler Verkaufsstellen und Gastronomiebetriebe wie zum Beispiel Cafés, dürfen nach den Regeln der Gastronomiebetriebe öffnen.
10.	Sind (Freilicht-) Museen, Ausstellungen, Galerien und ähnliche Einrichtungen geöffnet?	Ja, diese sind für den Publikumsverkehr und Besuche unter den Anforderungen des Hygienekonzepts und des Abstandsgebots geöffnet. Die Pflicht zum Tragen der medizinische Maske tritt hinzu, sobald ein geschlossener Raum der Einrichtung betreten wird. Die auf dem Gelände gelegenen Verkaufsstellen einschließlich mobiler Verkaufsstellen und Gastronomiebetriebe wie zum Beispiel Cafés, dürfen nach den Regeln der Gastronomiebetriebe öffnen.
11.	Sind Bibliotheken und Büchereien geöffnet?	Ja, Bibliotheken und Büchereien sind unter den Anforderungen des Hygienekonzepts, des Abstandsgebots und der Mund-Nasen-Bedeckung geöffnet.

Kultur und Freizeit

Nr.	Frage	Antwort
12.	Ist die Beherbergung von Personen zulässig?	Ja, die Übernachtungs- und Vermietungsangebote von 1. Beherbergungsstätten oder ähnlichen Einrichtungen, 2. Hotels, 3. Campingplätzen, 4. Stellplatzanlagen für Wohnmobile und 5. Anlagen für Bootsliegendeplätze sind unter Einhaltung eines Hygienekonzepts sowie der Datenerhebung und Dokumentation geöffnet. Es gilt weiterhin die Pflicht zum Corona-Testnachweis - auch bei einer 7-Tage-Inzidenz unter 35 - (Nachweis eines negativen Testergebnisses bei der Anreise und jeweils mindestens zweimal in jeder Woche der Nutzungsdauer) gegenüber den Vermieterinnen und Vermietern, bzw. den Betreiberinnen und Betreibern. Unterbleibt die Vorlage des Testergebnisses, so ist das Nutzungsverhältnis sofort zu beenden. Alternativ ist es möglich, einen Impfnachweis oder einen Genesenennachweis vorzulegen. Diese Nachweispflicht besteht nicht für Übernachtungen oder Vermietungen, die ausschließlich notwendigen Zwecken dienen, wie zum Beispiel Dienst- oder Geschäftsreisen. Die Testpflicht bleibt auch bei einer niedrigen 7-Tage-Inzidenz erhalten, da sie einen effektiven Kontrollmechanismus zum Durchbrechen von Infektionsketten darstellt. Gerade in touristischen Ballungszentren kommen viele verschiedene Personen an einem Ort zusammen, die mit Ablauf eines jeden Tages neu vermischt werden. Das umfangreiche Testkonzept kann im Zusammenhang mit den anderen Schutzmaßnahmen dazu beitragen, dass Infektionen schnell erkannt werden und eine Weiterverbreitung verhindert wird. Im Vergleich zu den Regelungen für eine 7-Tages-Inzidenz zwischen 35 und 100 entfällt durch die Umsetzung von Lockerungen sowohl die Kapazitätsgrenze aller Beherbergungsbetriebe, als auch die Wiederbelegungssperre bei der Vermietung von Ferienwohnungen und Ferienhäusern. Die Gastronomie in den Beherbergungsstätten kann nach den Regelungen für Gastronomiebetriebe öffnen.
13.	Darf ich mit meinem Wohnmobil irgendwo hinfahren und dort übernachten ?	Nein, das Übernachten zu touristischen Zwecken in Wohnmobilen und Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Flächen und auf für die Öffentlichkeit geöffneten Flächen ist untersagt.

Kultur und Freizeit

Nr.	Frage	Antwort
14.	Dürfen Gesellschaftsjagden/Drückjagden stattfinden?	Drückjagden auf Schalenwild werden der Ausübung einer beruflichen Tätigkeit bzw. einer Tätigkeit zur Gefahrenabwehr zugeordnet und dürfen somit stattfinden. Das Abstandsgebot muss eingehalten werden und die Veranstalterin oder der Veranstalter muss ein Hygienekonzept erstellen. Darüber hinaus ist eine Datenerhebung und Dokumentation der Teilnehmenden vorzunehmen. Kann das Abstandsgebot während der Jagdausübung nicht gewahrt werden (z. B. beim Bergen von erlegtem Wild) und in geschlossenen Räumen (Wasch- und WC-Räume, Wildkammer etc.), ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Auf Strecke verblasen ist aufgrund des vermehrten Aerosolausstoßes zu verzichten. Auch auf das Streckelegen und die Bruchübergabe in großer Runde oder sonstige gesellige Zusammenkünfte im Anschluss an die Jagd, wie z. B. das Schüsseltreiben, ist zu verzichten. Die Beachtung der organisatorischen Hinweise zum Infektionsschutz bei der Durchführung von Drückjagden auf Schalenwild vom 21.12.2020 Az.: 406-65001-323 (H) Link: https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/wald_holz_jagd/jagd_in_niedersachsen/gesetze-und-andere-bestimmungen-rund-um-das-thema-jagd-und-jaeger-5137.html Alle weiteren Gesellschaftsjagden, wie z. B. Treibjagden auf Niederwild, sind nicht zulässig. Für private Jagdzusammenkünfte gelten die Bestimmungen für private Zusammenkünfte
15.	Sind touristische Schiffs- und Kutschfahrten zulässig?	Ja, touristische Schiffs- und Kutschfahrten sind sowohl mit im Fahrgastbereich offenen Fahrzeugen als auch mit im Fahrgastbereich geschlossenen Fahrzeugen unter Einhaltung des Hygienekonzepts und des Tragens der medizinische Maske zulässig.
16.	Sind touristische Busreisen zulässig?	Ja, touristische Busreisen sind unter Einhaltung des Hygienekonzepts, der Datenerhebung und Dokumentation zulässig, wenn die Unternehmerin oder der Unternehmer zudem sicherstellt, dass jeder Fahrgast beim Betreten und Verlassen des Fahrzeugs sowie während des Aufenthalts im Fahrzeug eine medizinische Maske trägt. Während des Aufenthalts im Fahrzeug hat jede Person, soweit die Zahl der Fahrgäste dies zulässt, das Abstandsgebot einzuhalten. Für die Fahrgäste gilt der Pflicht des Corona-Testnachweises. Die Corona-Testpflicht entfällt für geimpfte oder genesene Personen. Die Unternehmerin oder der Unternehmer hat sicherzustellen, dass während der Nutzung des Fahrzeugs für die touristische Busreise die Klimaautomatik des Fahrzeugs auf eine Dauerventilation eingestellt ist, um einen stetigen Luftaustausch für die Fahrgäste zu gewährleisten. Dies gilt nicht für touristische Busreisen (auch für mehrteilige touristische Busreisen mit Übernachtung) in oder durch Niedersachsen, die in einem anderen Bundesland begonnen haben, wenn die Regelungen dieses Bundeslandes über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 für touristische Busreisen während der Fahrt in oder durch Niedersachsen eingehalten werden.

Kultur und Freizeit

Nr.	Frage	Antwort
17.	Sind Stadtführungen und Führungen durch Natur und Landschaft zulässig?	Ja, Stadtführungen und Führungen durch Natur und Landschaft, Freilichtmuseen, Parks und Gärten unter freiem Himmel sind unter Einhaltung des Hygienekonzepts und des Abstandsgebots zulässig. Die teilnehmenden Gäste tragen die medizinische Maske .
18.	Sind Vereinszusammenkünfte zulässig?	Ja, es gelten die Regelungen für Veranstaltungen .

Regelungen über Ein- und Rückreisen in die Bundesrepublik Deutschland

Nr.	Frage	Antwort
1.	Wo erhalte ich weitere Informationen für mein Urlaubsland?	Die bestehenden Reise- und Sicherheitshinweise des • Auswärtigen Amtes (https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise) sowie die • Informationen der Bundesregierung für Reisende und Pendler (https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/corona-regelungen-1735032) und die • Informationen bei Einreisen ins Bundesgebiet (https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus-infos-reisende/faq-tests-einreisende.html) haben unverändert Gültigkeit. Die Europäische Union informiert über die geltenden Schutzmaßnahmen, unter anderem über Quarantäne- und Testanforderungen für Reisende sowie das EU-Zertifikat für digitale COVID-Emissionen – auch als Mobile App - (Re-open EU (europa.eu)).
2.	Was ist ein Risikogebiet ?	Ein Risikogebiet ist ein Staat oder eine Region außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, der oder die zum Zeitpunkt der Einreise in die Bundesrepublik Deutschland als Risikogebiet im Sinne des § 2 Nr. 17 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) mit einem erhöhten Risiko für eine Infektion mit dem Corona-Virus eingestuft ist. Die Einstufung als Risikogebiet erfolgt durch das Bundesministerium für Gesundheit, das Auswärtige Amt und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und wird durch das Robert Koch-Institut veröffentlicht: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html.
3.	Was ist ein Hochinzidenzgebiet oder ein Virusvariantengebiet ?	Hochinzidenzgebiet sind Risikogebiete mit besonderen Merkmalen. Dies können Gebiete mit besonders hohen Fallzahlen sein, zum Beispiel in Höhe des Mehrfachen der mittleren 7-Tagesinzidenz je 100.000 Einwohnern in Deutschland, Indiz ist regelmäßig eine 7-Tages-Inzidenz von mehr als 200 oder eine – aufgrund der qualitativen Bewertung, wie zum Beispiel einer geringen Testrate bei gleichzeitig hoher Positivitätsrate – anzunehmende Inzidenz in entsprechender Höhe. Virusvariantengebiete sind Risikogebiete mit besonderen Merkmalen. Dies können Gebiete sein, in denen eine Virusvariante (Mutation) des Coronavirus SARS-CoV-2 verbreitet aufgetreten ist, die nicht zugleich in Deutschland verbreitet auftritt und von der anzunehmen ist, dass von ihr ein besonderes Risiko ausgeht. Solche besonderen Risiken können sich unter anderem daraus ergeben, dass die Virusvariante • vermutlich oder nachweislich leichter übertragen wird, • aufgrund einer anderen Eigenschaft die Infektionsausbreitung beschleunigt, • die Krankheitsschwere verstärkt • oder gegen die die Wirkung einer durch Impfung oder überstandene COVID-Infektion erreichte Immunität abgeschwächt ist.

Regelungen über Ein- und Rückreisen in die Bundesrepublik Deutschland

Nr.	Frage	Antwort
4.	Bin ich verpflichtet, mich bei den Behörden zu melden , wenn ich aus einem im Risikogebiet Ausland einreise?	Einreisende, die sich in den letzten 10 Tagen vor Einreise in einem zum geplanten Zeitpunkt der Einreise als Risikogebiet eingestuftem Gebiet aufgehalten haben, sind verpflichtet, vor der Einreise dem Gesundheitsamt des Landkreises Celle folgende Angaben durch Nutzung des Einreiseportals (digitale Einreiseanmeldung) unter http://www.einreiseanmeldung.de mitzuteilen: 1. ihre personenbezogenen Angaben (Name und Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Anschrift der Hauptwohnung oder des gewöhnlichen Aufenthaltsortes und - falls abweichend, Anschrift des derzeitigen Aufenthaltsortes der betroffenen Person - sowie Telefonnummer und E-Mail-Adresse), 2. das Datum ihrer voraussichtlichen Einreise, 3. ihre Aufenthaltsorte bis zu 10 Tage vor und nach der Einreise, 4. das für die Einreise genutzte Reisemittel und vorliegende Informationen zum Sitzplatz, 5. Angaben, ob ein Impfnachweis (auch zur Verkürzung der Absonderungspflicht) vorliegt, 6. Angaben, ob ein Genesenennachweis (auch zur Verkürzung der Absonderungspflicht) vorliegt, 7. Angaben, ob ein Testnachweis vorliegt (auch zur Verkürzung der Absonderungspflicht und Freitestung), und 8. Angaben, ob bei ihnen typische Anhaltspunkte für eine Infektion mit Coronavirus SARS-CoV-2 (Atemnot, neu auftretender Husten, Fieber und Geruchs- oder Geschmacksverlust) vorliegen. Nach vollständiger Angabe aller notwendigen Informationen wird eine PDF-Datei als Bestätigung erstellt. Sofern eine digitale Einreiseanmeldung aufgrund fehlender technischer Ausstattung oder aufgrund technischer Störung nicht möglich war, ist stattdessen eine vollständig ausgefüllte Ersatzmitteilung bei der Einreise mitzuführen. Wenn die Ersatzmitteilung nicht durch Ihren Beförderer oder durch die zuständige Behörde im Rahmen grenzpolizeilicher Aufgabenwahrnehmung angefordert wird, sind Sie verpflichtet, spätestens 24 Stunden nach Einreise entweder die digitale Einreiseanmeldung nachzuholen oder die ausgefüllte Ersatzmitteilung per Post an folgende Adresse zu übermitteln: Deutsche Post E-POST Solutions GmbH, 69990 Mannheim. Beförderungsunternehmen müssen den DEA-Nachweis kontrollieren. Es werden Regelungen für Einreisen aus dem Schengen-Raum und dem Nicht-Schengen-Raum getroffen. Im Einzelnen muss sich der Reisende hiernach erkundigen. Dies kann er auf der Internetseite des Bundesgesundheitsministers, des Auswärtigen Amtes und der Bundesregierung finden.

Regelungen über Ein- und Rückreisen in die Bundesrepublik Deutschland

Nr.	Frage	Antwort
5.	Welche Ausnahmen gibt es für die Einreiseanmeldung für Einreisen aus Risikogebieten (Coronavirus-Einreiseverordnung)?	Zahlreiche Ausnahmen sind von der Anmeldepflicht vorgesehen, hier eine Auswahl: 1. Durchreisende durch ein Risikogebiet ohne Zwischenaufenthalt 2. Durchreisende durch Deutschland bei schnellstmöglichem Verlassen 3. Aufenthalt im Rahmen des Grenzverkehrs weniger als 24 Stunden im Risikogebiet bzw. in Deutschland 4. Personal des beruflichen Waren-Gütertransports (Straße, Schiene, Schiff und Flugzeug) bei Einhaltung angemessener Schutz- und Hygienekonzepte 5. Behandlung einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2, weil eine stationäre Behandlung im Krankenhaus aufgrund einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 erforderlich ist und diese Behandlung vor Ort im Ausland nicht sichergestellt werden kann.
6.	Muss ich als Fluggast zur Rückreise immer einen Corona-Test machen?	Ja , alle Flugreisende mit Reiseziel Deutschland müssen vor Abflug einen aktuellen negativen Corona-Test vorlegen. Flugreisende mit einem positiven Corona-Test dürfen nicht an Bord des Fliegers gehen. Der Test darf maximal 48 Stunden alt sein. Nur wer einen negativen Corona-Testnachweis erbringen kann darf befördert werden. Flugreisende bezahlen den Test selbst.
7.	Wie kann die Testpflicht erfüllt werden?	Zur Erfüllung der Testpflicht nach der Coronavirus-Einreiseverordnung genügt es, dass das ärztliche Zeugnis oder Testergebnis über das Nichtvorliegen einer Infektion mit dem Corona-Virus spätestens 48 Stunden nach der Einreise aus einem (normalen) Risikogebiet vorliegt. Das ist auch vertretbar, weil die Einreisenden sich dann ja ohnehin zunächst in die Absonderung begeben müssen. Geimpfte oder genesene Personen können ihren Impfnachweis , bzw. ihren Genesenennachweis anstelle des Corona-Testnachweises vorlegen. <u>Achtung:</u> Bei Einreisen unter Inanspruchnahme eines Beförderers aus einem Hochinzidenzgebiet einem Virusvariantengebieten oder auf dem Luftweg , muss der Nachweis bereits vor Abreise zum Zweck der Vorlage gegenüber dem Beförderer vorhanden sein. Bestimmte Virusvarianten können zu einer geringeren Wirkung des Impfschutzes führen, daher bleibt es bei ausnahmsweise noch erlaubten Einreisen aus Virusvariantengebieten bei der Notwendigkeit eines negativen Corona-Tests ; ein Impfnachweis oder ein Genesenennachweis ist in diesem besonderen Fall nicht ausreichend, auch nicht für geimpfte oder genesene Personen .

Regelungen über Ein- und Rückreisen in die Bundesrepublik Deutschland

Nr.	Frage	Antwort
8.	Ich habe meinen Urlaub im Ausland verbracht - muss ich mich jetzt in die Absonderung begeben?	Wer nach Deutschland reist und sich in den vergangenen 10 Tagen in einem Risikogebiet, das weder ein Hochinzidenzgebiet noch ein Virusvariantengebiet ist, aufgehalten hat, muss sich grundsätzlich unverzüglich in eine Absonderung (Selbstisolation, „Quarantäne“) begeben. Das bedeutet: Unmittelbar nach der Einreise aus einem Risikogebiet müssen sich Betroffene auf direktem Wege in die eigene Wohnung, an den Ort des gewöhnlichen Aufenthalts oder in eine andere geeignete Unterkunft begeben und sich dort für einen Zeitraum von 10 Tagen nach ihrer Einreise ununterbrochen von anderen Menschen absondern. Es ist in diesem Zeitraum nicht gestattet, Besuch von Personen zu empfangen, die nicht ihrem Haushalt angehören. Die Absonderung gilt auch für diejenigen Personen, die aus einem Risikogebiet über ein anderes Land einreisen. Wenn Sie • keine typischen Symptome einer Corona-Virus-Infektion wie Atemnot, neu auftretender Husten, Fieber und Geruchs- oder Geschmacksverlust aufweisen, • auf Grundlage einer Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der betroffenen nationalen Regierung vor Ort besondere epidemiologische Vorkehrungen (Schutz- und Hygienekonzept) für einen Urlaub in diesem Risikogebiet getroffen wurden (siehe Internetseite des Auswärtigen Amtes unter https://www.auswaertiges-amt.de/de/quarantaene-einreise/2371468 sowie des Robert Koch-Instituts www.rki.de), • die Infektionslage in dem jeweiligen Risikogebiet einer Befreiung von der Absonderungspflicht nicht entgegensteht und • das Auswärtige Amt nicht wegen eines erhöhten Infektionsrisikos eine Reisewarnung unter https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise für die betroffene Region ausgesprochen hat, dann gilt die grundsätzliche Absonderungspflicht nicht für Sie als Urlaubsrückkehrerinnen oder Urlaubsrückkehrer, also keine „Quarantäne“.

Regelungen über Ein- und Rückreisen in die Bundesrepublik Deutschland

Nr.	Frage	Antwort
9.	Kann ich die Absonderung verkürzen , wenn ich einen Corona-Testnachweis , Genesenennachweis oder Impfnachweis vorlege?	A. Risikogebiete Die Absonderung endet vor dem Ablauf von 10 Tagen für genesene, geimpfte oder getestete Personen bei Einreisen aus einem Risikogebiet, wenn diese den Genesenennachweis, den Impfnachweis oder den Corona-Testnachweis durch Nutzung des Einreiseportals der Bundesregierung, der digitalen Einreiseanmeldung, an das Gesundheitsamt des Landkreises Celle übermitteln. B. Hochinzidenzgebiete Zwei-Test-Strategie: Bei Personen, die sich zu einem beliebigen Zeitpunkt in den letzten 10 Tagen vor der Einreise in einem zum Zeitpunkt der Einreise als Hochinzidenzgebiet eingestuftem Gebiet aufgehalten haben, darf die zugrunde liegende Testung frühestens 5 Tage nach der Einreise erfolgt sein (auch sogenannte Freitestung). Die Absonderung wird für die Dauer, die zur Durchführung eines Tests erforderlich ist, ausgesetzt. Für geimpfte oder genesene Personen mit Voraufenthalt in einem Hochinzidenzgebiet endet jedoch die Absonderung ebenfalls unmittelbar, wenn diese den Genesenennachweis oder den Impfnachweis übermitteln. C. Virusvariantengebiete ausgenommen Für Personen, die sich zu einem beliebigen Zeitpunkt in den letzten 10 Tagen vor der Einreise in einem zum Zeitpunkt der Einreise als Virusvariantengebiet eingestuftem Gebiet aufgehalten haben, beträgt der Absondungszeitraum 14 Tage ohne Möglichkeit der Verkürzung oder Ausnahme, auch nicht für geimpfte oder genesene Personen.
10.	Gibt es Ausnahmen von der Absonderungspflicht ?	Ja, u. a für folgende Personengruppen, die über einen Corona-Testnachweis verfügen, gilt eine Ausnahme von der Absonderungspflicht: • Einreisende aufgrund des Besuchs von Verwandten ersten oder zweiten Grades, des nicht dem gleichen Hausstand angehörigen Ehegatten oder Lebensgefährten oder eines geteilten Sorgerechts oder eines Umgangsrechts, • Einreisende aufgrund einer dringenden medizinischen Behandlung • Personen, die sich für bis zu fünf Tage zwingend notwendig und unaufschiebbar beruflich veranlasst, wegen ihrer Ausbildung oder ihres Studiums in einem Risikogebiet aufgehalten haben oder in die Bundesrepublik Deutschland einreisen, vorzugsweise unter Nutzung des Formulars Erklärung zur unbedingten Erforderlichkeit einer kurzfristigen Geschäftsreise (auswaertiges-amt.de).
11.	Was ist eigentlich, wenn ich in einem deutschen Hotspot Urlaub gemacht habe und nun nachhause zurückkehre – muss ich dann in die Absonderung ?	Für innerdeutsche Reiserückkehrer gibt es keine Absonderungspflicht ; diese gilt derzeit nur für Rückkehrer aus einem ausländischen Risikogebiet . Sollten wider Erwarten kurz nach der Rückkehr oder während der Reise allerdings Symptome einer Corona-Virus-Infektion wie Atemnot, neu auftretender Husten, Fieber und Geruchs- oder Geschmacksverlust auftreten, dann wenden Sie sich sehr zeitnah an einen Arzt und reduzieren die Kontakte bis zur Abklärung sehr deutlich.
12.	Ich bin Berufspendler und verlasse täglich die Bundesrepublik Deutschland und reise wieder	Nein, wer keine Symptomatik einer Corona-Virus-Infektion aufweist und sich weniger als 24 Stunden im Ausland aufgehalten hat, muss sich nicht in häusliche Absonderung begeben.

Regelungen über Ein- und Rückreisen in die Bundesrepublik Deutschland

Nr.	Frage	Antwort
	ein. Muss ich mich in häusliche Absonderung begeben?	